

Tugendt.

Ehre.

Andreas Hammer Schmidts
Chor Music
Mit v und vi. Stimmen
Auf Madrigal Manier nebenst
dem Basso Continuo.
Fünftter Theil
Musicalischer Andachten
Erste Stimme.
Leipzig bey Samuel
Scheiben. &c.
M. DC. L. III.

Tugend Ruhm vñ
Ehr erwirbet
Tugend nimmermehr
nicht stirbet.

Man die welt zu
grunde gehet
Tugend dennoch feste
stehet.

Mus. Löb, 22, 1

Sächs.
Landes-
Bibl.

Handwritten text in a circular frame, likely a title or a specific section of a manuscript. The text is written in a cursive script and includes the date "M.D.C. LXXII" (1672) at the bottom.

Handwritten text in a rectangular frame at the bottom left, possibly a signature or a reference.

Handwritten text in a rectangular frame at the bottom right, possibly a signature or a reference.

Denen WohlEdelen / Edelen / Besten / Hoch=
weisen / und Hochbenahmten Herren /

Herrn Christian von
Hartting /

Auf Hörnig / r. S. Marci Rittern / der Stadt
Bittau hochverdienten Bürgermeistern / r.

Und

Herrn Caspar Harttraff=
ten / auf Katgendorff / Vornehmen des
Raths daselbst.

Meinen besonders großgünstigen Herrn und höchst=
geehrtesten Patronen.

WohlEdler / Edler / Beste /
Hochweise / Hochbenahmte / beson=
ders großgünstige Herren und hochgeschätzte
Patronen / Wenn ich etwas genauer erwege /
in was hohen Ansehen dieselben auch von Na=
tur durch ihre sonderbare hochgepriesene Ge=
schicklichkeiten / und fast unvergleichliche Zu=
gen=
A 2

2

genden / wie nicht weniger ihrem geliebtesten
Vaterlande / (ihnen zu nimmeruntergehen-
den Nachruhm) erwiesene unverdrossene
Sorgfalt und grosse Treue / gesetzt stehen / so
gar / daß auch das höchste Haupt der Christen-
heit / die Römische Kaiserliche Majestet ob ih-
ren nicht gemeinen Qualitäten / allergnädig-
stes Gefallen / und zwar in so fern / getragen /
daß sie ihren hohen Ehren / nach einen merckli-
chen Theil eines recht adelichen Kleinods / aus
Kaiserlichen Gnaden / allergnädigst hinzu ge-
than haben / So solt ich billich bey mir an-
und zurück stehen / mein unterdienstlich und
wohlmeinendes Vorhaben / in Zueignung /
dieses meines geringschätzigen fünfften Mu-
sicalischen Werckes / fortzusetzen / und unter
ihren hochrühmlichen Namen selbtes heraus
zugeben. In Erwegung aber / daß ihre Zu-
genden so groß / daß sie nicht allein (wie der-
gleichen grossen Gemüthern wohl anstehet)
nach den Höhern allzeit zu streben / sondern
auch

auch das Geringere mit sonderer Leutseligkeit
gerne zuvertragen und dasselbe anzunehmen
gewohnt seynd / hab ich mich meine Einbil-
dung hiervon nicht abschrecken lassen / son-
dern / in heilsamer Zuversicht / ihrer / gegen mir
und meiner schlechten Arbeit / bisher mehr-
mahls im Werck verspürten / hochhaltenden
Affection / mich gewaget / ihnen / solche meine
Chor-Music / unterdienstlich zuzuschreiben /
und / wie gemeldet / unter ihren hochgeprie-
sen Namen / an das öffentliche Tages-Licht
zubringen / Mit hochfleissiger Bitte Sie ge-
geruhen großgünstig solches vor ein Zeichen
meines unterwilligsten Gemüthes anzuneh-
men / und mir zuver gönnen / daß ich so bey be-
harlicher empfehlung / Sie dem treuen Götte /
mich aber ihrer hochgültigen Wohlgewogen-
heit / mich nennen dürffe

Datum Zittaw
den 19. Octobr. 1652.

Meiner hochwehrtesten Patronen
und Herren
Dienstfärtigster

Andreas Hammerschmied.

Günstiger und wohlgeneigter

Music Liebhaber.

Du ist neben mir bewust/ welcher Ge-
stalt über einem ieden Wercke/ wie
vollkommen auch in dieser Welt das-
selbe iemahls seyn kan / sich unterschiedliche
Köpffe finden / die theils aus Spitzfindigkeit
und Mißgunst/ daß sie einem ehrlichen Gemü-
the seinen gebührenden Danck nicht gerne ü-
berlassen / meistentheils aber aus vergebener
Hoffart/ und grober Unwissenheit / ihre passio-
nirte und unterschiedliche ungeraimbte Urtheile
ergehen zulassen pflegen/ Daher ich / wenn
ich vor der gleichen Pöfels Einbildung mich
befürchtete/ mit diesen fünfften Theil meiner
Musicalischen Arbeit wohl in meiner Zittaw
und zu Hause bleiben können/ Wolte aber ei-
nen und dem andern dieses oder jenes nicht
gefallen/ jenes zu sauer und dieses zu süsse vor-
kommen / der wisse daß weil unterschiedene
genera der Sätzungen in der Music seynd / mir
dieses

5

dieses oder ienes (mit welchen ich auff den
meisten Theil der Sanger ziele) also beliebet.

Weiln dann zuspühren daß in dieser Arth/
meines fünfften Theils/die vornehmsten Ita-
lianische und Teutsche Componisten ihre Mei-
sterstücke mit lieblichen Inventionen, Fugen, und
Contra Fugen rühmlich erwiesen / und mir des
hochberühmten Schüßen Meinung in seiner
Chor-Music an dem Leser wohlgefallen / auch
mein ander Theil der Madrigalien fast dieser
Arth also beliebet worden / daß er auff's neue
aufgelegt ist/hab ich als der Geringsten einer
in der Music/dem gönstigen Liebhaber zu ge-
fallen diesen Theil auch dahin einrichten wol-
len/mit Bitte/so du anders ein aufrichtig Ge-
mütthe in dir hast / du wollest nicht eher davon
urtheilen/biß du sie recht gehöret und in der
Partitur oder Tabulatur meine Meinung gesehen
hast / unterdessen gehab dich wohl/ und erwar-
te G D Z Z zu Ehren von mir die Sontags-
Evangelia.

Autor.

6

Auff
Herrn Andres Hammerschmieds
Chor-Music.

Eh ließ auch meinen Chor im Anfang also spielen/
Mein Hammerschmied / als ich die Music vor
mich nam.
Daher gelang es mir / daß ich dar auff bey vielen /
(Ich rühme mich zwar nicht) doch auch ein Lob
bekam.

Und wolte Gott das die / die Meister wolten heissen /
In solcher Music Art / erst weren abgericht /
Was gilt's wir würden uns auff bessern Ruhm beflissen /
Als sonst mit schlechten Lob / zum Nachheil ofi geschicht.
Fahrt fort / als wie ihr thut / der Weg ist schon getroffen /
Die Bahn ist auff gesperrt / ihr habt den Zweck erblickt.
Es wird ins künfftige mehr von euch noch seyn zuhoffen /
Weil ihr schon allbereit so manchen Geist erquickt.
Wer dieses nimbt in acht der wird nach vielen Zeiten /
Bekleiben / wenn die Welt auch schon zu trümmern geht /
Und Ihm in der Music ein wahres Lob bereiten /
Denn dieses ist der Grund / dar auff das ander steht.

Aus guter Affection und
Freundschaft gestellet

Von

Heinrich Schützen.

24

ANNO

7

An
Den übertrefflichen und in der edlen Singe-Kunst
hoch erfahrenen

Herrn Andreas Hämerschmied/
Bey der löblichen Stadt Zittau weltberühm-
ten Organisten,

Als derselbe

Den fünfften Theil
Seiner hochverlangten geistlichen musicalischen
Stücke hervor gab.

SUn-Deutschland leg hinweg dein langgeführtes Trauren/
Der edle Friede kömmt zu schmücken deine Mauern/
Der Friede/welchen Dir der Himmel hat beschert/
Der Kunst und Wissenschaft zu fodern icht begehrt.
Die Zeit verändert sich: Der langen Kriege grausen/
Der Pauken Mord-Gethön/der grossen Stücke brausen/
Der Kämpffer Feld-Geschrey/der Überwundnen Flucht/
Der Länder wüstes Feld/des Krieges wahre Frucht
Verliert sich mehr und mehr/man höret wiedrumb singen
Ein heiligs Lob-Gedicht: Man läst aufs neu' erklingen
Die süssen Orgelwerck und ander' Instrument
Im Gotteshaus also/das oft für Freuden brennt
Ein Herz das himlisch ist. Da lästet man erschallen
Ein solches Lied/daran GOTT selber hat gefallen/
Ein Lob-ein Freuden-Lied das Seel und Muht bewegt/
Ja schaffet das man auch sein Kreuz gedultig trägt.

8

Aus

8

Aus vielen die wir zwar von solchen Künstlern kennen/
Mus Herren Hammer Schmied zum ersten mahl' ich nennen
Den hochbegabten Schmied / der nicht ein hartes Stahl/
Nicht Kupffer / Zien und Blei / nicht Münzen ohne Zahl.
Nicht Silber oder Gold mit einem eisern Hammer /
Der Welt zum besten schlägt: Nein der in Pallas Kammer
Sich übet Nacht und Tag' und zwar mit solcher Lust/
Daß mir nechst Gottes Wort kein edler Schatz bewust.
O theurer Hammer schied / du schmiedest theure Sachen/
Welch' oft mein traurig Herz so frisch und feurig machen/
Daß wenn ich deine Stück' anhören mag / alsdann
Der Seelen Traurigkeit gar leicht bezwingen kan.
Wie klingt es doch so schön / wenn eine Seele klaget
In deinen Liedern / ja für grossen ängsten zaget
Und Gott drauff reichen Trost spricht gnädigst in ihr Herz/
So kehret sich ihr Leid / so wendet sich ihr Schmerz.
Wer solte dich / mein Freund / umb solche Kunst nicht lieben?
Du hast mir tausend mahl die Thränen ausgetrieben
Und wiedrum tausendmahl durch Wort und Weis' erqvilt/
So hab' ich im Gesang auch Gottes Gütt' erblickt.
Ich weiß ja / was es sei / hart angefochten werden/
Da mancher keinen Trost im Himmel noch auff Erden
Kan finden / bis sich Gott der treue Helfer zeigt
Und bald das Vater-Hertz zu seinen Kindern neigt.
Und dieses wehrter Freund / hat deine Kunst gelehret
Ja lehrt uns noch also / daß GOTT dadurch verehret
Und hochgepriesen werd' in dieser Unglücks-Bahn/
Heist das nicht Tausenden / ein Werk zuvor gethan?
O grosser Hammer Schmied / was mügen dich viel neiden
Die Spötter / welche doch mit härmern müssen leiden/
Daß

Daß man dein' edle Kunst durch güldne Bücher bringt
Viel höher / als wo sonst das Heer der Sterne springt?
Laß neiden / wer da wil: Die herrlichste Gemüther
Sind stets des Momus-Spiel / denn wenn er unsre Güter
Welch' über irdisch sind / nicht füglich tadlen kan /
So greiff't er die Person auff sein gut hündisch an.
O rechter Schaum der Welt! O Tadler ohne Sinnen!
Was meinet ihr doch wohl durch Mißgunst zu gewinnen?
Seht / unser Hammer Schmied / der Orfeus dieser Zeit
Wird leben euch zu Troß nun und in Ewigkeit.
Ganz Teutschland dancket dir / mein Freund / für deine Lieder
Die man zu Gottes Ehr' ietzt singet hin und wieder /
Gib doch den fünfften Theil mein Hammer Schmied heraus /
Daß sich auff's neu' erfreu' auch unser Gotteshaus.
Inmittelst zweifle nicht / ich werde seyn und bleiben
Dein hochverbundner Rist / dein Lob wil ich beschreiben
So lang' ich Rüstig bin / biß wir / wenn diß geschehn /
In Gottes Freuden-Reich' einander werden sehn.

Aus hertzlicher Liebe zu seinem hochgeehrten
Herrn Hammer Schmied und dessen über-
trefflichen Kunst/schrieb dieses zu Wedel
an der Elbe am 4. Tage des Christmo-
nats im 1651. Jahre.

Rist.



Kupffer=
10

Kupffer-Titul.

Die Tugend ist bemüht durch Waffen und durch Kunst
Sich umb das Vaterland in Treuen zu verdienen/
Bald wil sie sich zum Rath/ und bald zur That erkühnen/
Das nur sein Wohlstand blüh. Es folgt hierauff die Günst
Und Ehre/ so nicht stirbt/ läst Tugend nicht umbsonst
Bemühet seyn. Des Ruhm steht an der Himmels-Bühnen
Der Treu und Tugend liebt. Sein Name muß stets grünen
Wenn alles sonst vergeht/ als Schmincke / Rauch und Dunst.
Ihm reicht das Vaterland zum wolverdienten Lohne
Den Palm- und Lorber-Zweig/ henckt auff die Mauer-Krohne
Den Kranz von Eichenlaub. Sein Adler fleucht empor
Sein Kranz ist treu und wach. Ein ieder bringt das seine
Zu Ehren ihm heran. Und ich allhier das Meine:
Spricht unser Hammerschmied. Das lobt der Musen-Chor.

Mecænatum Cultui Consecravit

R. S. Z.



17



Sonnet.

Als dein gelehrter Sinn uns pfeget auffzusehen/
Wenn du dein Instrument mit flugen Fingern
rührst/
Vnd daher manches Herkz/ als wie gefangen führst/
Das wolte Cirrha nechst in weissen Marmel ehen.
Es fieng an Marsyas/ und Pan viel drein zu schwehen/
Der Midas widerrieths. Die aber die du zierst/
Melpomene fuhr fort/ und die du fast regierst/
Arion und der Ein die halffen dich benehen.
Als diß dein Lob außbrach biß zu des Himmels Zinnen/
Da kamen auch zu dir die frommen Sioninnen/
Eusebie und wie das andre Paar noch heist!
Du thatst nach deiner Art. Dein heller Ambosß klange/
So/ daß das ganze Land die Andacht dir nachsange/
Vnd recht! Vor feuertstu den Leib/ und icht den Geist.

Zur gewissen Freundschafft
stellte dieses

David Schirmer.



En gegrüßet ij Jesu Jesu mein Heyland/ sen ge-



grüßet ij Jesu Jesu mein Heyland/ Jesu/ du bist voller Gnade



du bist voller Güte/du bist voller Gnade und Barmherzigkeit/sen gegrüßet ij



Jesu Jesu mein Heyland/ Jesu mein Schutz/mein Trutz ij



ij auff den ich trawe/ mein Erretter/ mein Erlöser/ mein Schutz/mein



Trutz /Sen gegrüßet ij Jesu Jesu mein Heyland/ Jesu

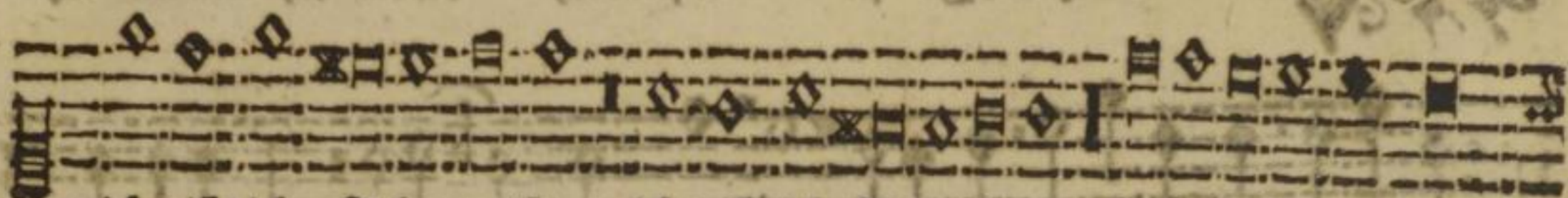


Jesu/ ich dancke dir vor deine Wohlthat ij

Cantus I. 210 50



Die du mir armen erzehlet hast/ Ich will dir Jesu singen



Ich will dich Jesu preisen/ Ich will dich Jesu ehren/ Jesu Jesu mein Hey-



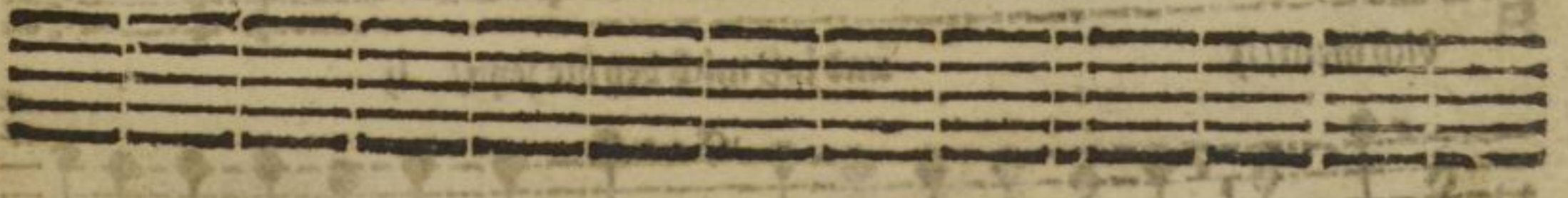
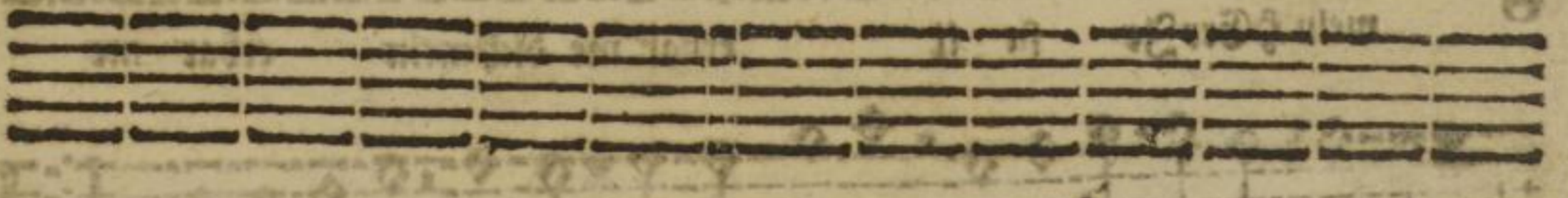
land Ich will dich preisen/dich ehren/ Ich will dir singen/dich preisen/ dir danken/



Ich will dich ehren, dir singen Jesu Jesu mein Heyland/ Jesu Jesu mein



Hey land mein Heyland mein Hey land.



2 11



Ein Herr Je su dir sterb ich dir leb ich dein bin ich



dir leb ich dein bin ich todt und lebem dig/mein Herr Je su dir leb ich dir



sterb ich dein bin ich dir leb ich dir sterb ich dir leb ich dir sterb ich dein bin ich/ dir



leb ich dir sterb ich dein bin ich/ dein bin ich todt/ und lebendig/ li



mein Herr Je su li erbar me dich mein erbar me



dich mein/ li und laß mich bey dir seyn/ li



Mein Herr/nim mich mit und gib mich dir/ mein Herr nim mich mit und gib mich

Cantus I. à 5.

die ih mein Herr ih mein Herr nimm mich

mir und gib mich die mein Herr Ich will dich prei sen für und für/ ih

Ich will dich preisen prei sen für und für: ih

Gott/ du Gott \mathcal{I} srael/ Gott/ du Gott \mathcal{I} srael/ du Gott
 \mathcal{I} sra el/ deinem Namen sey ewig Ehr und Lob/ du Gott \mathcal{I} sra el/
 denn du hast nicht Lust/ \mathcal{I} an unsern Ver derben/ deinem Namen sey
 ewig Ehr und Lob/ du Gott \mathcal{I} srael/ deinem Namen sey ewig Ehr und
 Lob du Gott \mathcal{I} srael/ denn nach dem Un ge witter lesestu die Sonne
 \mathcal{I} wieder scheinen deinen Namen sey ewig Ehr und Lob/ du Gott
 \mathcal{I} srael/ denn nach dem Ungewitter/ \mathcal{I}
 lesestu die Sonne wieder scheinen/ lesestu die Sonne wieder scheinen/ und nach dem

Cantus I. a. 5.



Heulen und weinen/ überschüttest du uns mit Freuden/ deinem Namen sey



ewig Ehr und lob du Gott I srael/deinem Namen sey ewig Ehr und lob du Gott



I srael/ denn du hast nicht lust du hast nicht lust an unsern Verberben/



und nach dem heulen und weinen/ überschüttest du uns mit Freuden/ deinem



Namen sey ewig Ehr und lob du Gott I srael/deinem Namen sey ewig Ehr und



lob sey ewig Ehr und lob sey ewig Ehr und lob du Gott I srael/deinem Namen sey



ewig Ehr und lob, du Gott I srael du Gott I srael.



12 Ich danck dir HErr HErr mein Gott ij Ich



ehre deinen Namen ij ewiglich Ich



ehre deinen Namen ewiglich/ denn deine Güte ist groß über



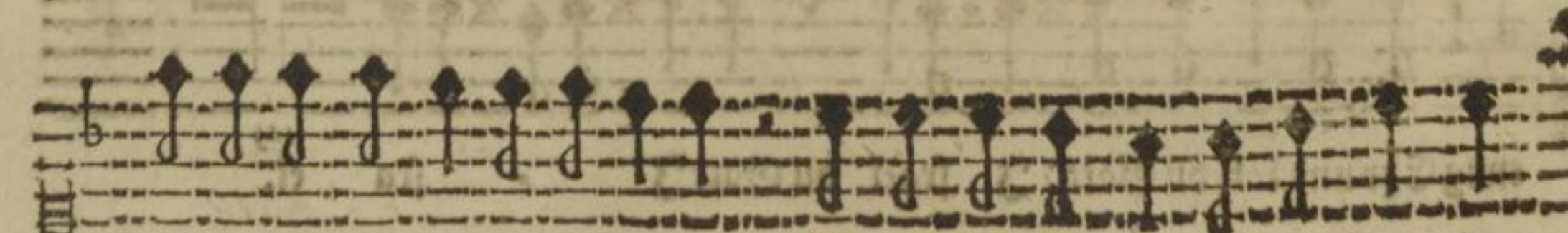
mich ij groß über mich denn deine Güte ist



groß ist groß ist groß groß über mich/ HErr mein Gott du



du hast meine Seele errettet/ ij



du hast meine Seele errettet/ ij

19

Cantus 1. à 5.



auß der tief fen tief fen tief fen Helle/ Herr mein Gott/ du du hast meine Seele ero



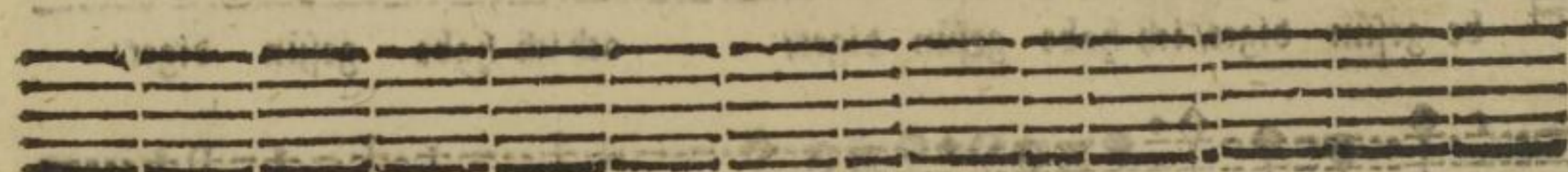
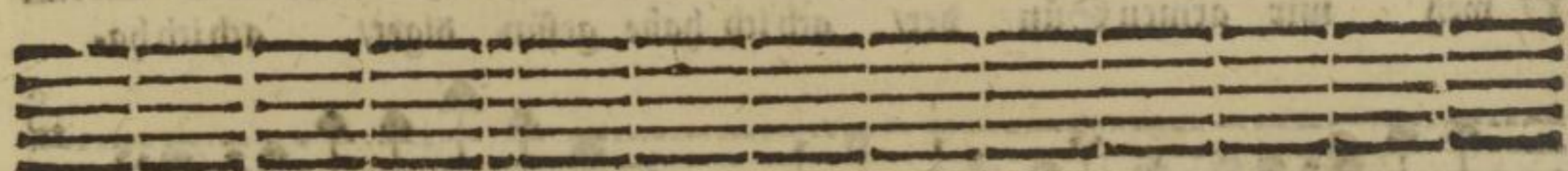
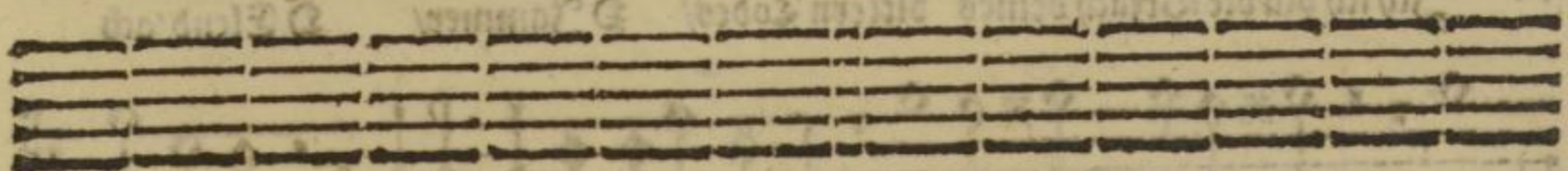
rettet aus der tief fen Helle/ ich dancke dir Herr/ Herr mein Gott/ si



Ich ehre deinen Namen/ Ich ehre deinen Namen E



wiglich Ich ehre deinen Namen e wi glich.



V. Erster Theil. Cantus I. à 9.



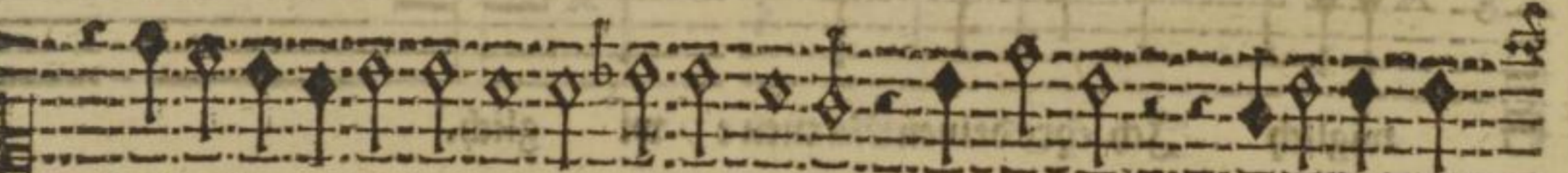
Je su mein Erlöser/ Jesu mein Erlöser/ O Jesu Jesu



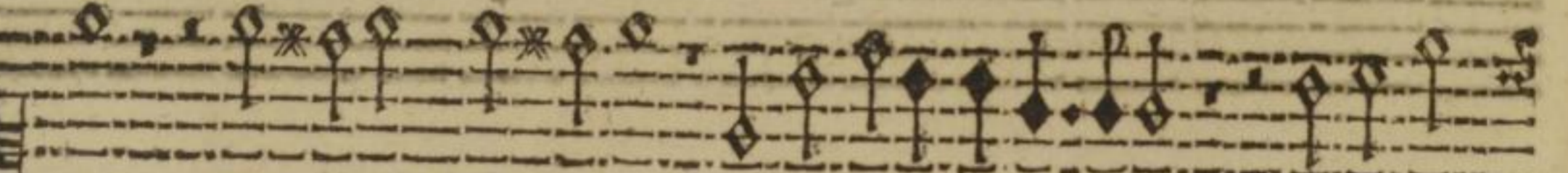
mein Erlöser/ ach ach wo soll ich hin/ mein Herr und mein Gott/



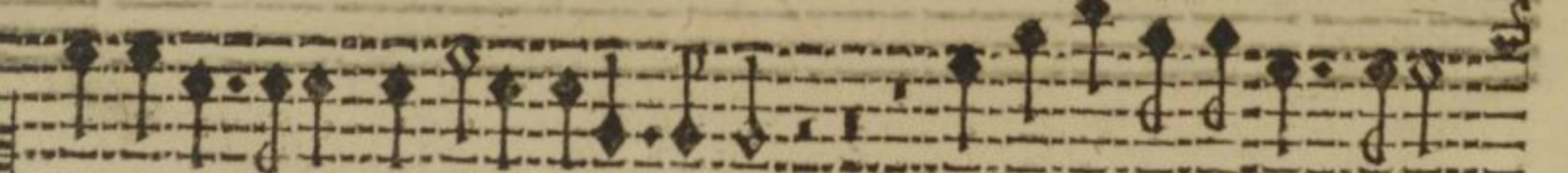
Ich ich bin die Ursach/ ich bin die Ursach deines bitteren To des/



Ich ich bin die Ursach deines bitteren Todes/ O Jammer/ O Elend/ ach



weh mir armen Sün der/ ach ich habe gesün diget/ ach ich ha



be gesün diget/ ich habe gesün diget/ ach ich habe gesün diget/



und du mein Je su lei dest für mich/ ach ich habe ge sün diget

Cantus 1. à 5.



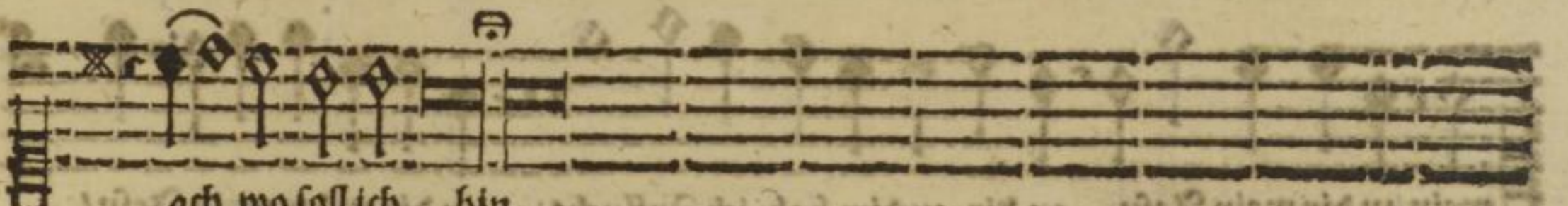
ich habe gesün- diget/ und du mein Je- su



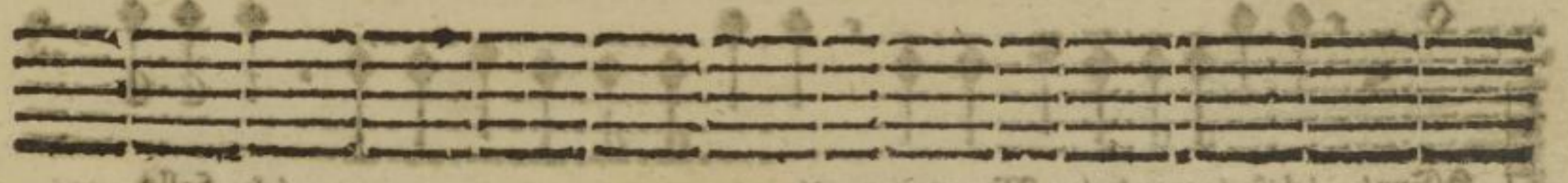
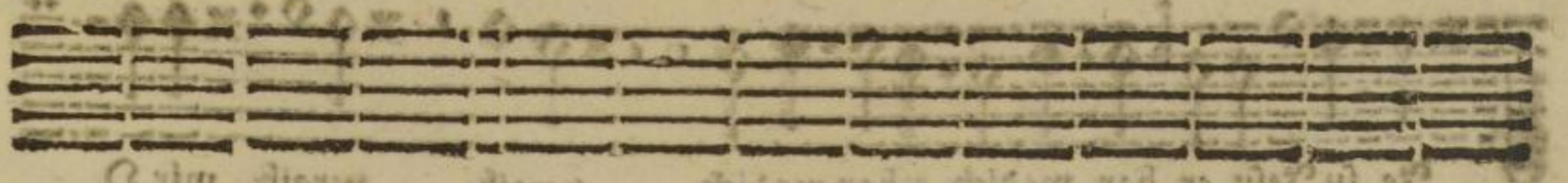
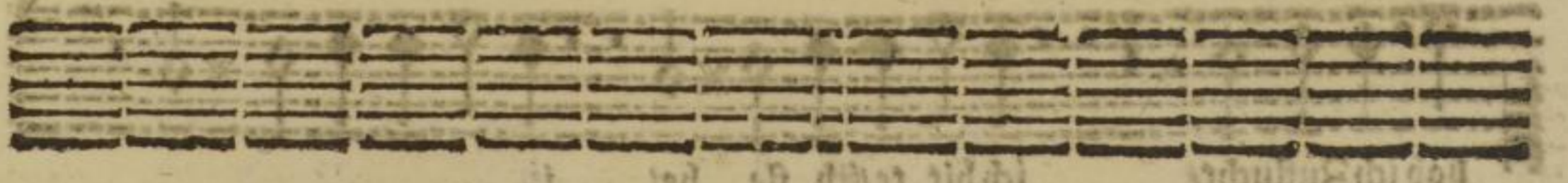
Je- su stirbst vor mich/ und du mein Jesu/ und du mein Jesu stirbst vor



mich/ O Jammer/ O Elend/ ach weh mir armen Sün- der/ ach



ach wo soll ich hin.



||

22

VI. Ander Theil. Cantus 1. à 5.

Err/mein König und mein Gott/ich knie vor deine Wunden/ ij

Je su sey mir gnädig: ich falle zu deinen Fü-

sen Jesu Jesu Jesu erbarm dich erbarm dich erbarm dich

meins/zu dir mein Jesu zu dir zu dir: hab ich Zuflucht/ zu dir zu dir mein Jesu/

hab ich Zuflucht/ ich bitte dich flehe/ ij

Je su Jesu er bar me dich er bar me dich vergib vergib mir D

Herr/ ich knie vor deine Wunden/ ij ich falle

Cantus I. a 5



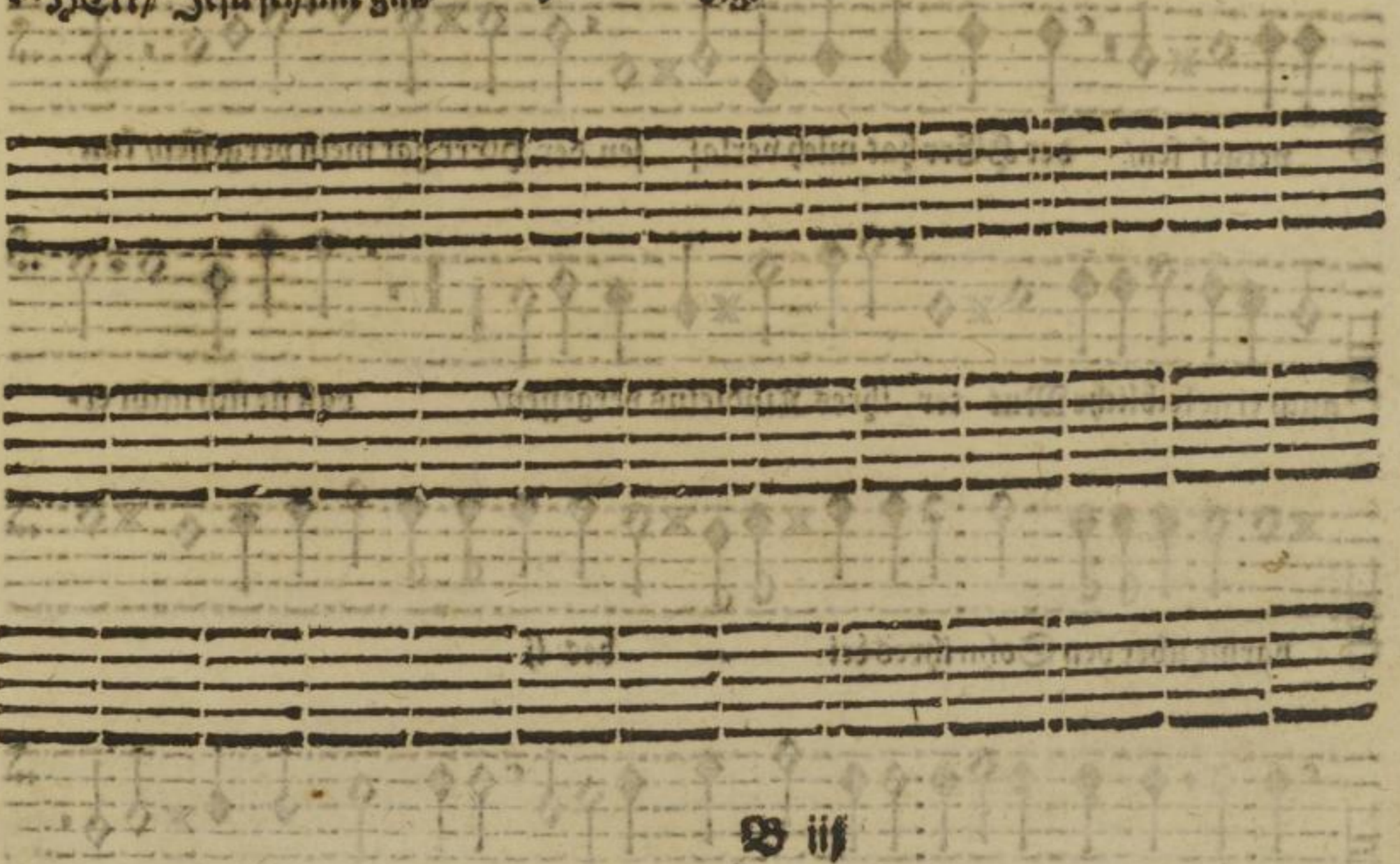
zu deinen Füß sen/Jesu Jesu ich bitte/ich fle he/ lff



Je su Jesu er bar me dich/erbar me dich/ vergib vergib mir O



Herr/ Jesu sey mir gnädig



ff

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or date, including the number 24.

Zion spricht/ der HErr hat mich verlassen/ ij

Zion spricht/ der HErr hat mich verlassen/ hat mich verlassen/ Zion spricht/

der HErr hat mein vergessen/ ij ij

verges sen/ der HErr hat mich verlas sen/ der HErr hat mein vergessen/ kan

auch eine leibliche Mut ter ihres Kindleins vergessen/ daß sie sich nicht er

barme über den Sohn ihres lei bes ij

und ob sie schon desselben ihres Kindleins vergesse ihres Kindleins ver gesse/

25

Cantus I. a

IX Dialogus



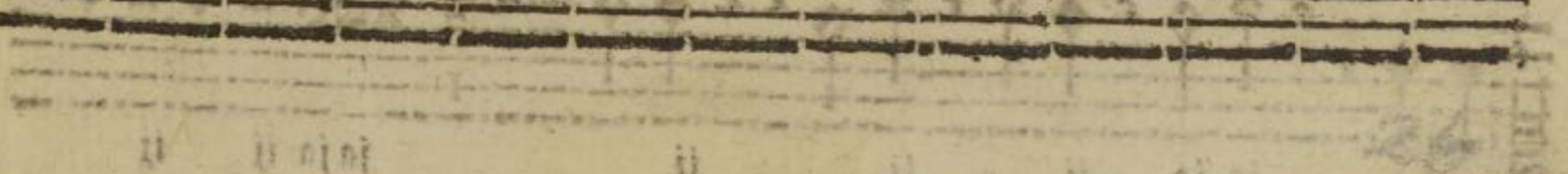
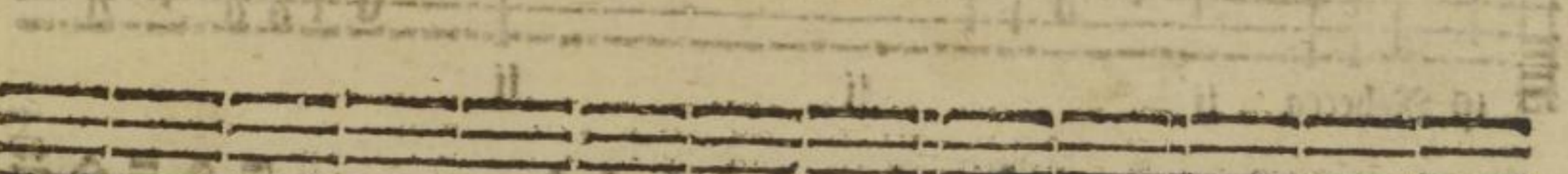
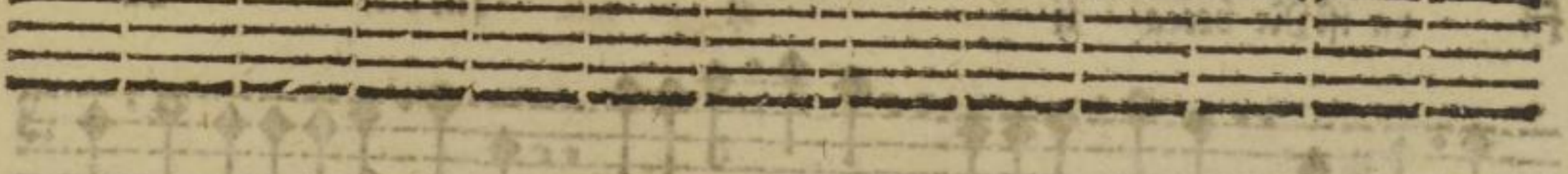
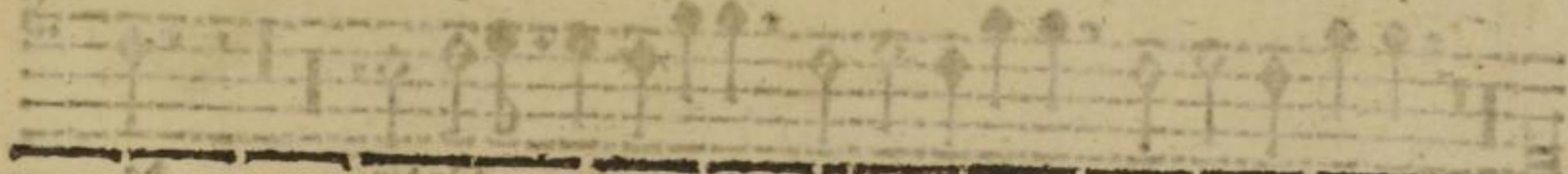
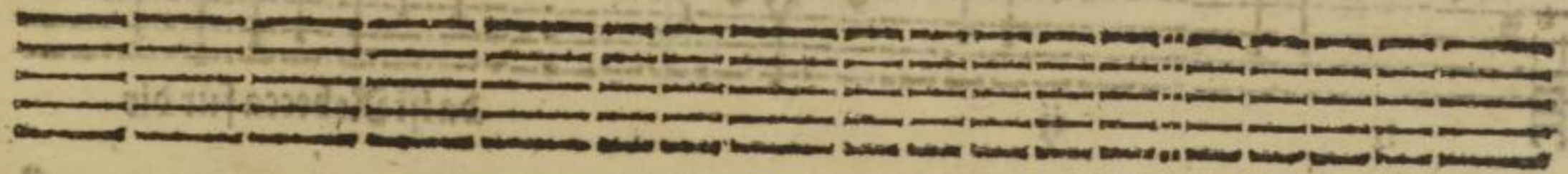
so will ich doch dein nicht vergessen/ dein nicht vergessen/so will ich doch dein



nicht vergessen verges sen/denn si he/si he/ in meine Hän de hab ich dich ge-



zeichnet/ in meine Hände hab ich dich gezeichnet/gezeich net.



11X. Dialogus, Cantus 1. à 5.



A antw. Das kommet vom Herren

darumb können wir nichts können wir nichts gar nichts

gar nichts wider dich reden/ das kommet vom Herren

da ist Rebecca für dir

da ist Rebecca für dir/ da

ist Rebecca

ja ja ja ja

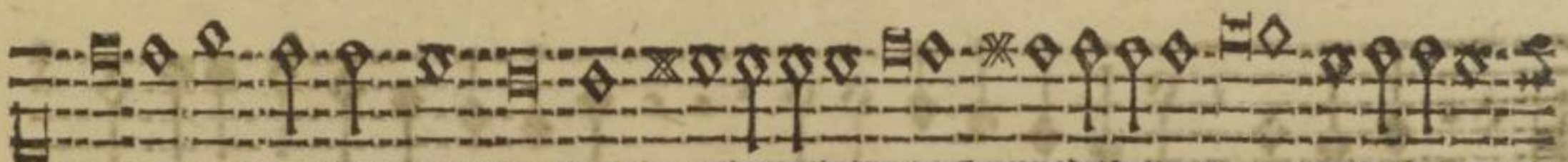
Cantus I. a 5



ja ja ich will mit ich will mit ihm/ ja ja ij ij ij ich will mit ij



ihn ja ja ij ij ij das kommet vom H Erren/ ja ja ij ij



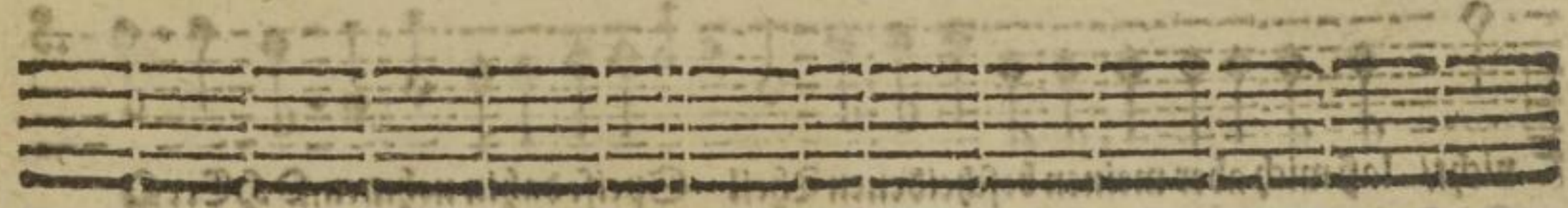
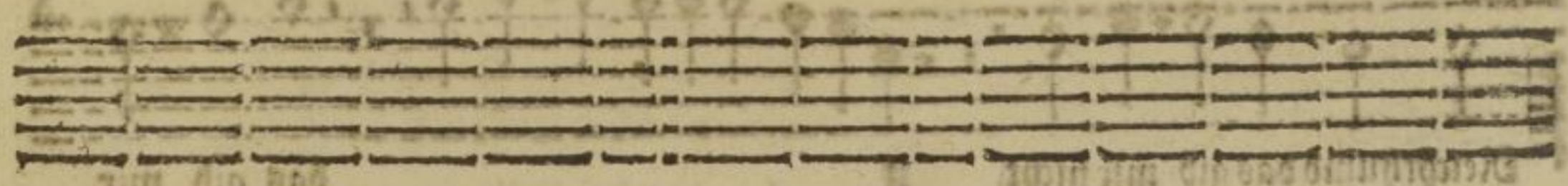
ij das kommet vom H Erren ij



ja ja ja ja ja ja das kommet vom H Erren ja ja ja ja ja ja ja



ja das kommet vom H Er ren.





Weyerley bitt ich von dir/ *ij* zweyerley bitt



ich bitt ich von dir/ D HErr/ *ij* das woldestu mir nicht wegern/ eh denn ich



ber be/ Abgötterey und Lügen/ *ij* D HErr



D HErr/ D HErr/ D HErr laß ferne von mir seyn/ Abgötterey und Lügen/ D



HErr las ferne von mir seyn/ D HErr las ferne ferne von mir seyn/ Armuth und



Reichthumb das gib mir nicht *ij* das gib mir



nicht/ laß mich aber meinen bescheidenen Theil Speise dahn nehmen/ D HErr D

Cantus I. a 5^o



Herr/ ich möchte sonst wenn ich zu satt würde wenn ich zu satt würde verleug-



nen und sagen/ wer ist der Herr ij der Herr wer ist der Herr



oder wenn ich zu arm würde/ möchte ich ste len/ und mich an den Namen



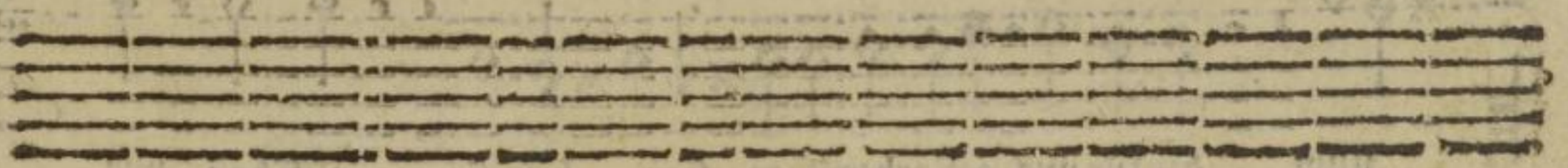
meines Gottes vergreiffen/ und mich an den Namen meines Gottes vergreiffen/ dar-



für behüte mich/ ij be hüte mich



Ueber ihm lischer Vater ij





9.
 Dit hat uns. Sondern die Se ligkeit die Se ligkeit zu besitz

en/ sondern die Se ligkeit die Se ligkeit zu be si zzen/ Gott hat uns nicht ge

setzt zum Zorn/ Gott hat uns nicht gesetzt/ ij Gott hat uns

nicht gesetzt ij zum Zorn/ sondern die Se ligkeit die

Se ligkeit zu be sitzen/ son dern die Se ligkeit die Se ligkeit zu besitz

en durch unsern H Erren Jesum Christum/ durch unsern H Erren Je sum Chri

stum der für uns gestorben ist ge stor ben ist/ auff daß wir

Cantus I. a. 5.



wachen oder schlaffen ij

zugleich mit ihm leben ij

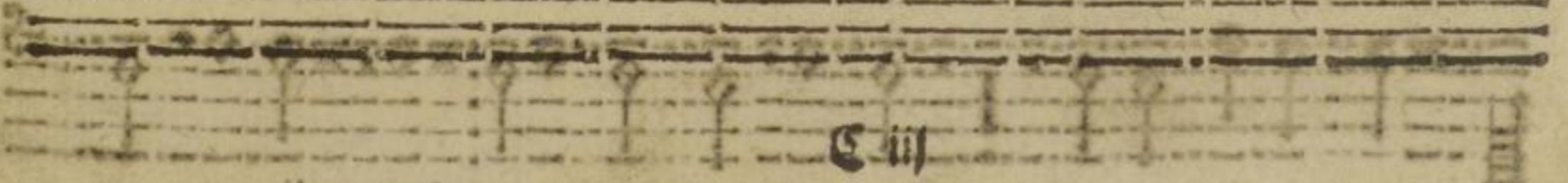
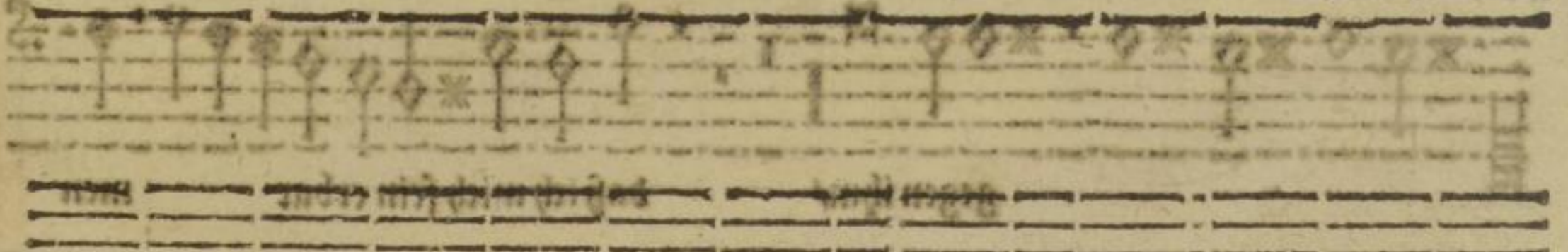
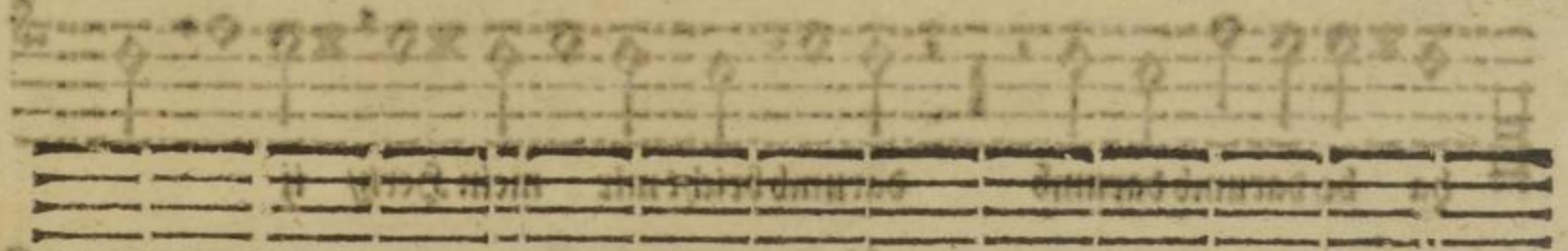


sollen wir wachen oder schlaffen/ij

zugleich mit ihm



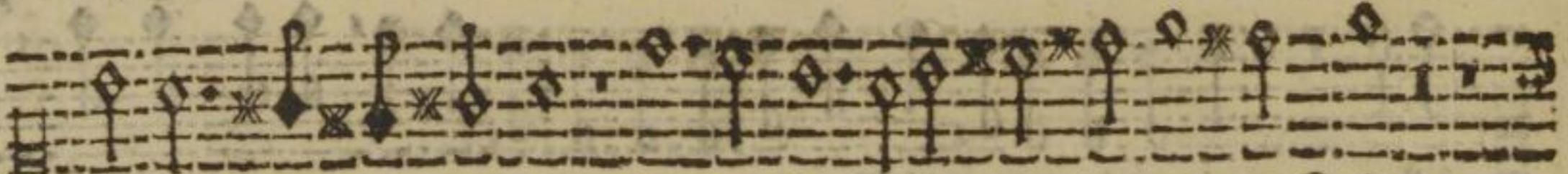
leben sollen/ zugleich mit ihm leben leben sol len.



Faded text at the bottom of the page, possibly a page number or reference.



Et nicht Ephraim mein thew rer Sohn ist nicht Ephraim mein



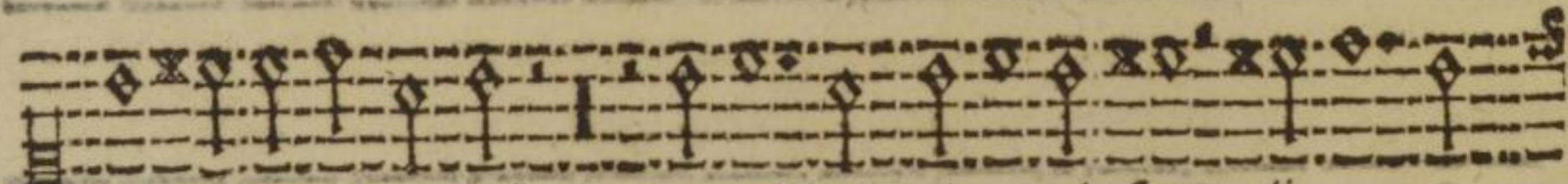
thew rer Sohn/ ist nicht Ephraim mein thew rer Sohn/



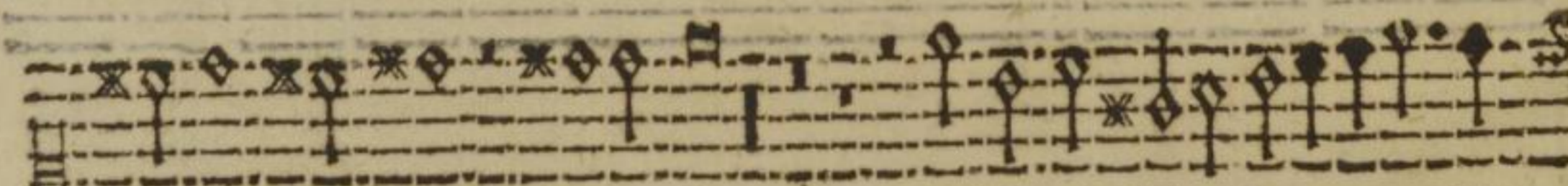
und mein traw tes Kind/mein traw tes Kind/denn ich gedenc noch



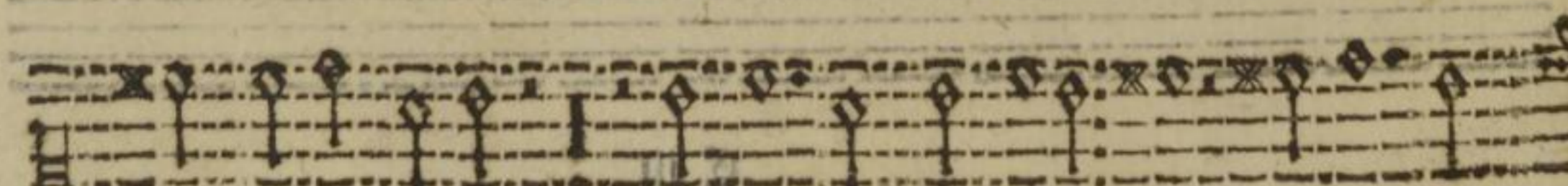
wohl daran/ was ich ihm geredet is is



ha be/darumb darumb darumb bricht mir mein Hertz/ is

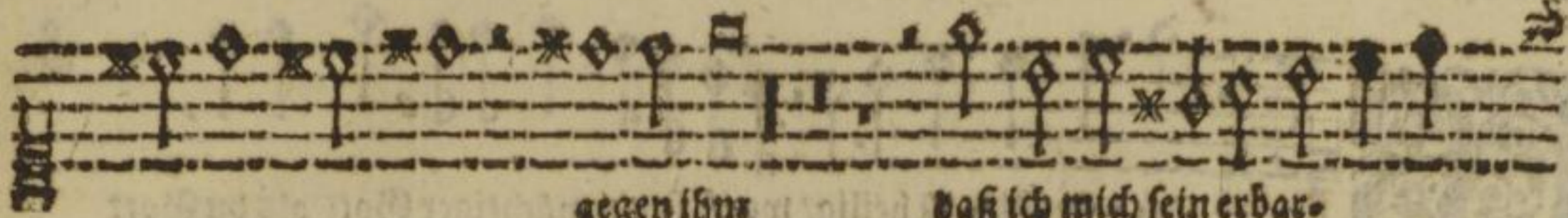


gegen ihm/ das ich mich sein erbar men



muß/darumb darumb darumb bricht mir mein Hertz/ is

Cantus I. 65



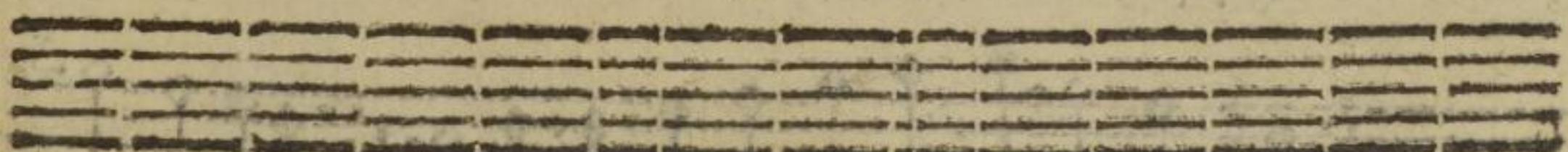
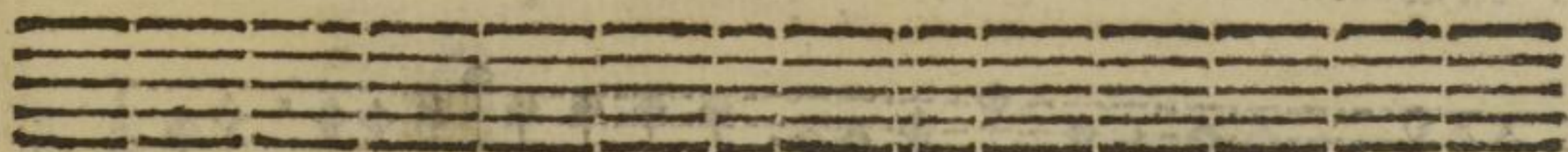
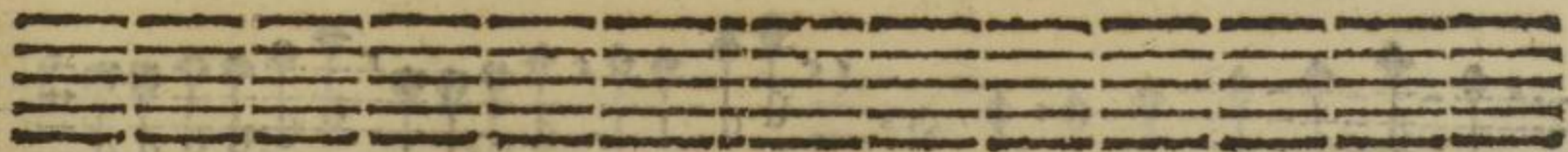
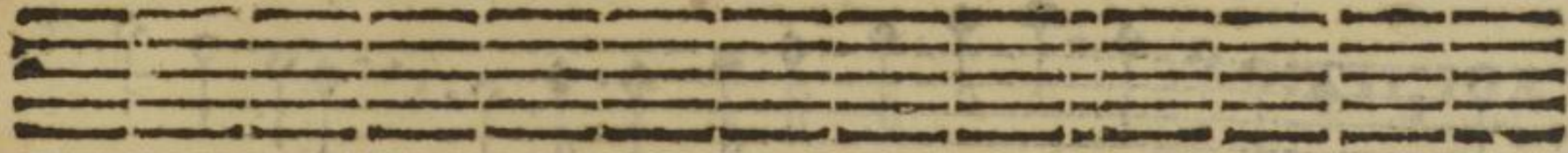
gegen ihn daß ich mich sein erbar.



man muß spricht der Herr



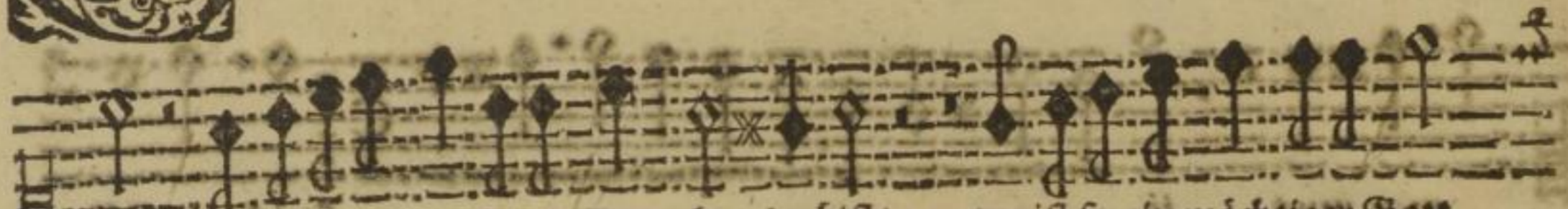
hij hij hij



34



Die dein Weg ist heilig/ wo ist so ein mächtiger Gott/als du Gott



bist wo ist so ein mächtiger Gott als du bist/ wo ist so ein mächtiger Gott



als du Gott bist Alle luja ij ij ij



du bist der Gott/der Wunder Wunder Wunder thut/ du bist der Gott/



der Wunder Wunder Wunder thut ij ij ij ij



du hast deine Macht beweiſet ij unter den



35 Völkern/ du bist der Gott/der Wunder Wunder Wunder thut/ du bist der Gott/

Cantus I. à 5



der Wunder Wunder Wunder thut/du hast deine Macht bewelset/ ij



unter den Völkern/du hast dein Volk er löset ij du



du du hast dein Volk erlö set gewal tiglich /du du du hast dein Volk er



löset du hast dein Volk erlöset gewal ti glich; Gott dein Weg ist heilig



wo ist so ein mächtiger Gott als du Gott bist/ wo ist so ein mächtiger



Gott als du bist, wo ist so ein mächtiger Gott als du Gott bist



Alle luja ij ij ij ij ij

D

36



dulcissime Jesu, O suavissime Jesu, O dul-



cissime, mitissime, sua vissime, dulcissime Je su Christe, qui es so-



la tium anima mea ij sola tium, O sua vissime Jesu,



O dul cissime Jesu, O dulcissime, mitissime sua vissime dulcissime



Je su Christe, qui es sola tium ij anima




mea sola tium, O dulcis Jesu Jesu Jesu Jesu dulcissi me



da cordi meo, Te Te desi dera re de siderando Te

Cantus I. à 5



Te Te quare re Te Te Te quare re, O dulcis Iesu Iesu Iesu Ie-



su dulcissi me, da cordi meo, quarendo Te inve nire, Te inveni-



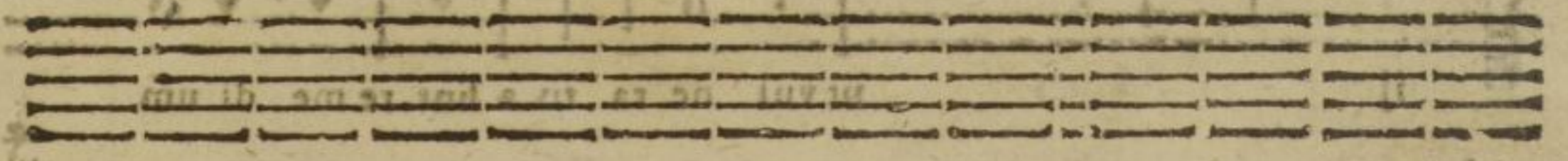
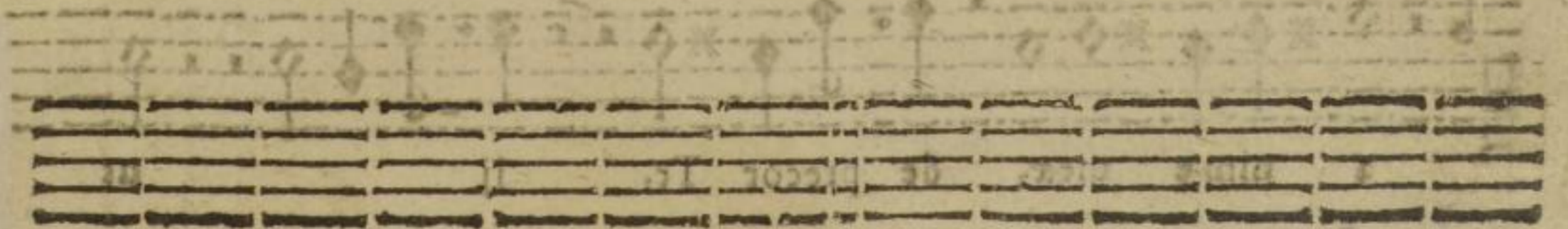
endo, Te Tea ma - re, da O Iesu da ij



ij .. ij da Iesu Tea ma re ama-



re Te ama re.

D ij

38

O Do mine O Do mine Do mine Jesu Christe,

ado ro Te ij ij Je su Christe a-

do ro Te, in cruce vul ne ra - tum fel le & a ce-

so pota - tum de pre cor Te, a do ro Te ij

ij ij de precor Te

ij ut vul ne ra tu a sint re me di um

a nims meae, de precor Te, ij ut

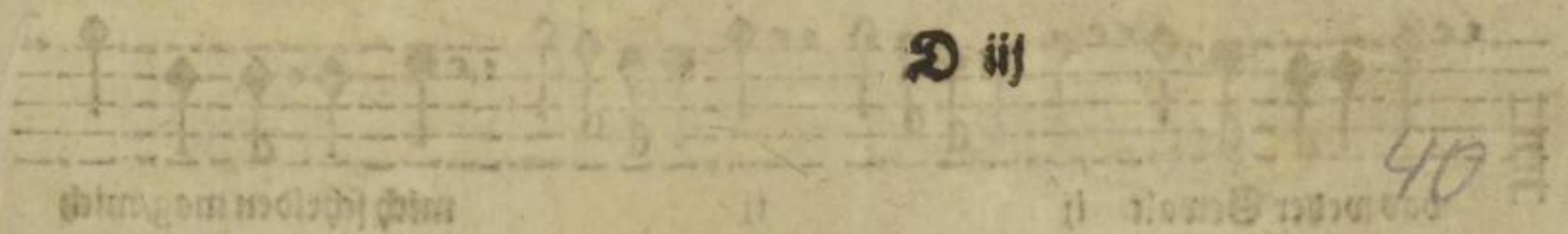
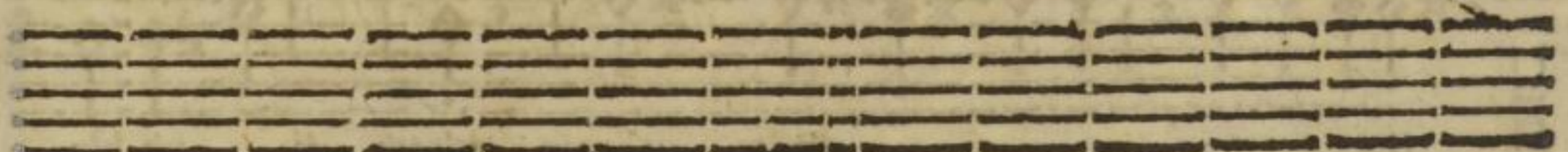
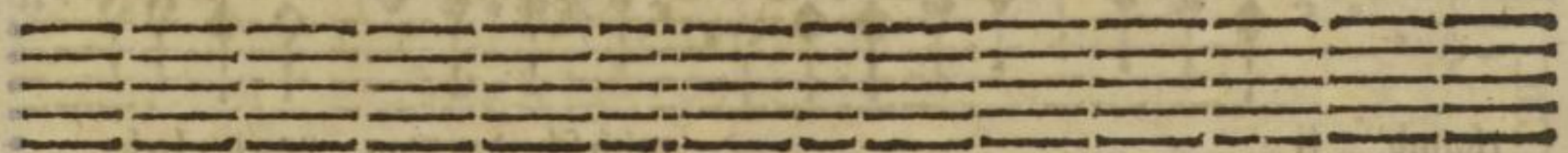
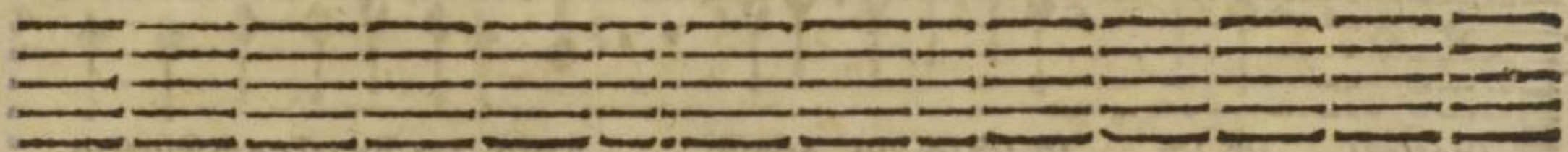
Cantus 1. a 5^o



vul nera tu a, fiat remedium animæ meæ, ut vul nera



tu a, sintreme diuma nimæ meæ, Amen ij.



40



Eh bin gewiß/das weder Tod noch Leben ij



ich bin gewis/ daß weder Tod noch Leben mich scheiden mag/von der Lie be



Gottes/ ich ich ich ich bin gewiß/ daß weder Engel noch Fürsten



thumb ij mich scheiden mag von der Liebe



ij ij Got tes ich ich ij ich bin



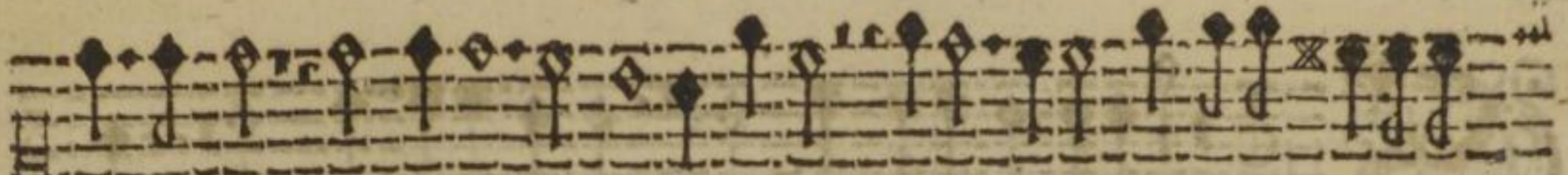
gewiß/ daß weder Gewalt ij noch Zukünfft ges



das weder Gewalt ij ij mich scheiden mag/mich

41

Cantus 1. a 5.



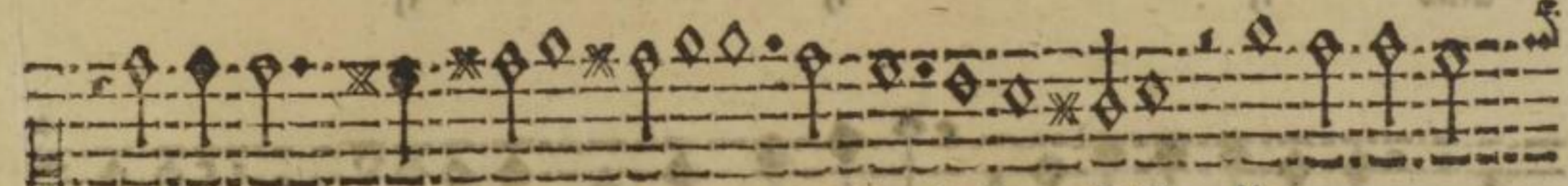
scheiden mag/ von der Liebe Gottes/ich/ich ich bin gewiß/das keine andere



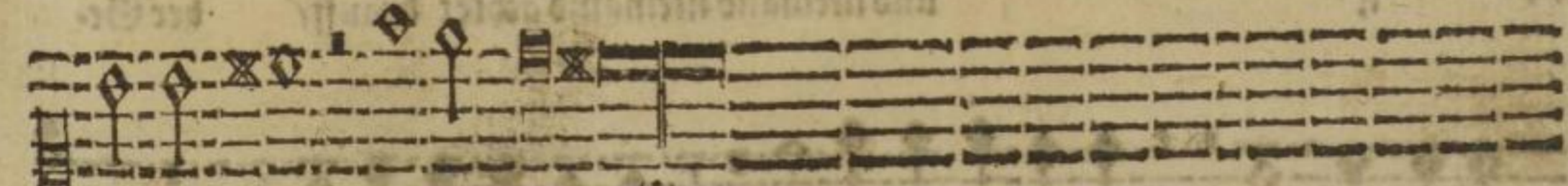
Creatur ij ij



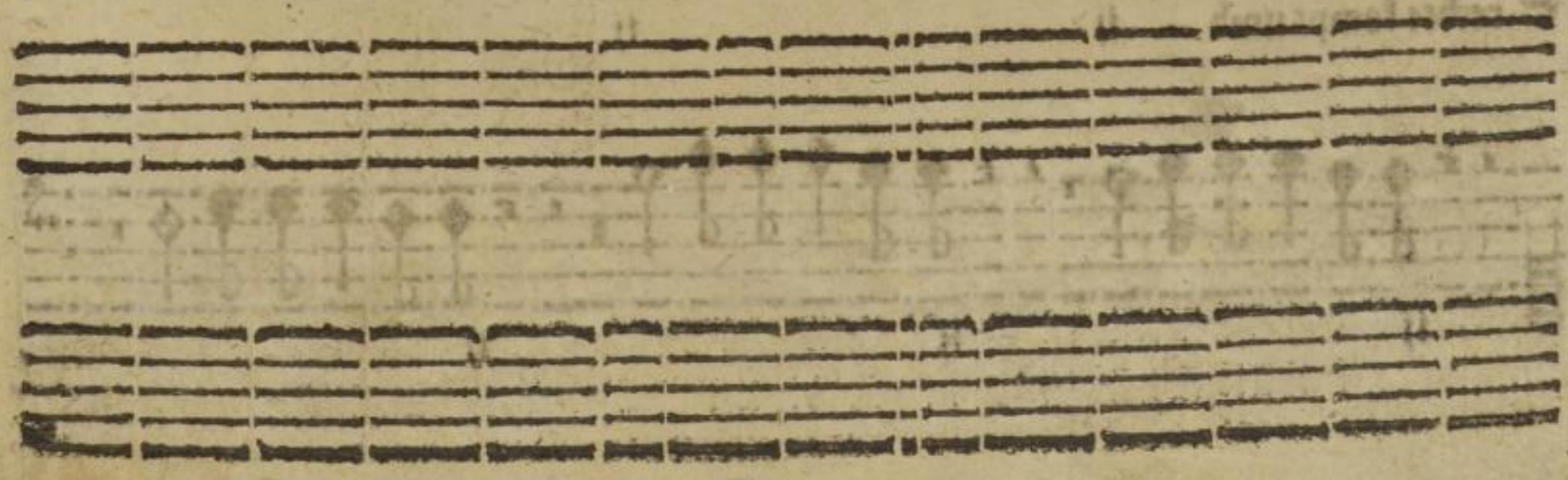
ij mich scheiden mag/ ij von der Liebe



ij Gottes die in Christo Jesu ist ij



unserm Herren,



S Ihe der Gerechte kompt umb der Gerechte kompt umb/ und

* niemand ist ij der es zu Herzen neh me der Gerechte kompt

umb ij ij ij

ij und niemand niemand achtet drauff/ der Ge-

rechte kompt umb ij ij

ij ij ij

43

Cantus I. à 5



und niemand ist/ der es zu Her gen nehme



und niemand ist/ der es zu Her gen neh me.

XVII

Cantus I à 5



Als ist ein grosser Gewin/ wer gottse lig ist, das ist ein



grosser Gewin/ wer gottse lig ist/und lesset ihm genügen/und lesset ihm genü



gen/denn wir haben nichts wir haben nichts in die Welt bracht/ wir haben nichts



wir haben nichts in die Welt bracht/wir werden auch nichts hinaus bringen.

6

44

Cantus I. à 5



wir werden auch nichts nichts hinaus bringen wenn wir



aber Nahrung und Kleider haben/ so laffet uns benügen/ wenn wir Nahrung ha-



ben wenn wir Nahrung und Kleider haben/so laffet uns benügen/ |



Das ist ein grosser Gewinn/ wer gottse lig ist/ das ist ein



grosser Gewinn/ wer gottse lig ist/und les set ihm genügen/ |



denn die da reich werden wollen |

fallen in Ver-



suchung fallen in Versu chung und Stricke/wenn wir aber Nahrung und

Cantus 1. a 5.



Kleider haben/ so lasset uns benügen/ wenn wir Nahrung haben/ wenn wir



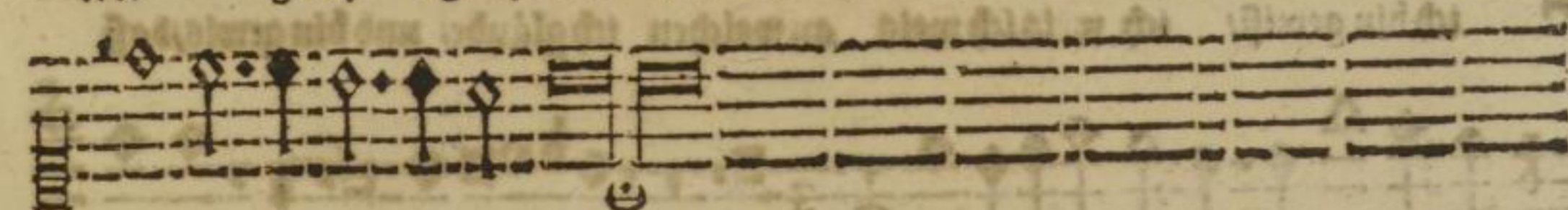
Nahrung und Kleider haben/so lasset uns benügen/ ij



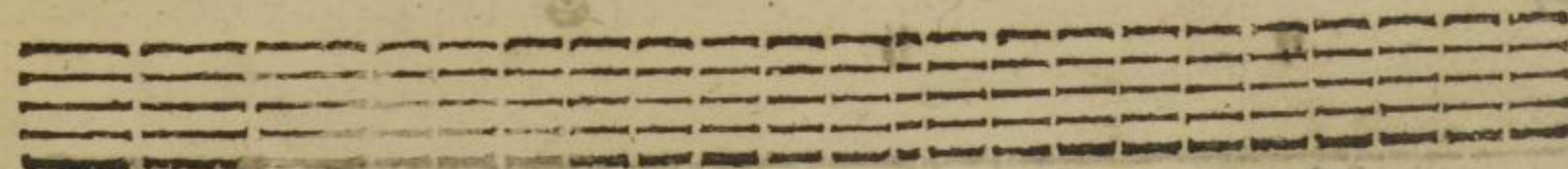
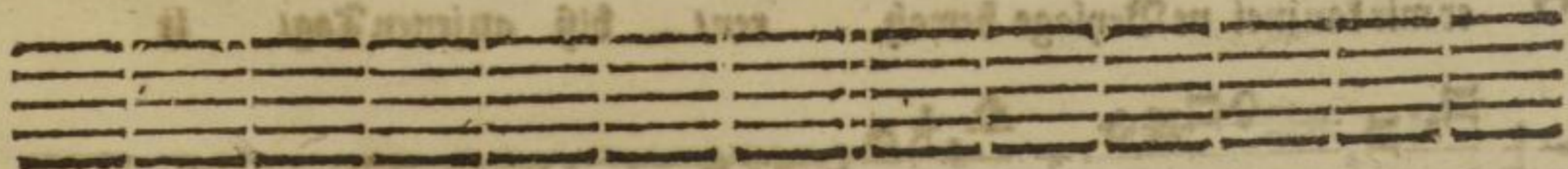
Das ist ein grosser Gewinn/ wer gottse lig ist/ das ist ein grosser Gewinn/



wer gottse lig ist/ und les set ihm ge nügen/ und les set ihm genü gen/



ij.



E II

46



Ich weis an welchen ich gläube/ ich weis ich weis ich weis ich



weis an welchen ich gläube/ biß an je nen Tag/ und bin gewiß/ daß er mir kan



mei ne Beylage bewahren/ ich bin gewiß/ ij ich bin gewiß



ich bin gewiß/ ich weis ich weis an welchen ich gläube/ und bin gewiß/ daß



er mir kan mei ne Beylage bewah ren/ biß an jenen Tag/ ij



ij ij

47



Es ist der Tag/ den der HErr gemacht hat/ lasset uns frey



en/ lasset uns frey en frey en



lasset uns frey en und frölich darinnen seyn/ D HErr hilff



HErr hilff/ D HErr D HErr las wol gelin gen/ D HErr hilff HErr hilff D



HErr D HErr las wol gelingen/ D HErr D HErr las wol gelingen/



du du bist mein Gott/ ij ij du du

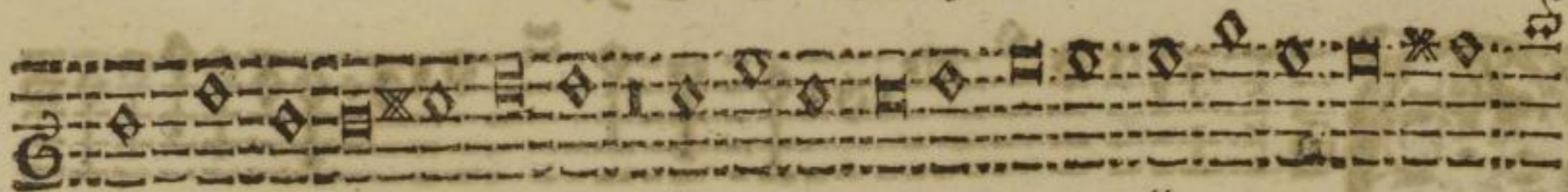


du und ich dancke dir/ du du du du bist mein Gott/ und ich dancke dir

E ij

48

Cantus I a 5.



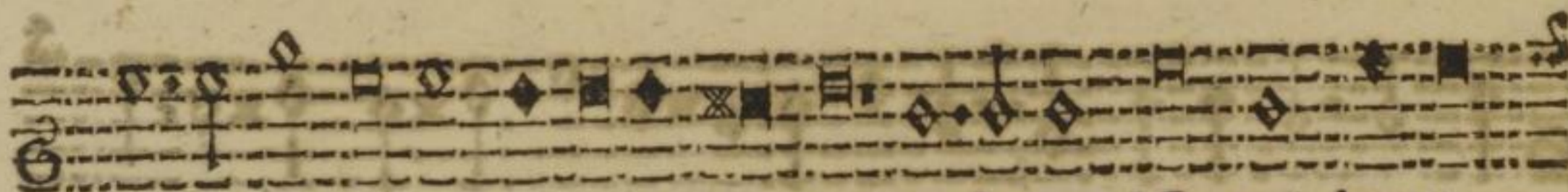
mein Gott ich will dich priesen/ *lj*



ich will dich priesen/ D Herr hilff/ Herr hilff/ D Herr D Herr



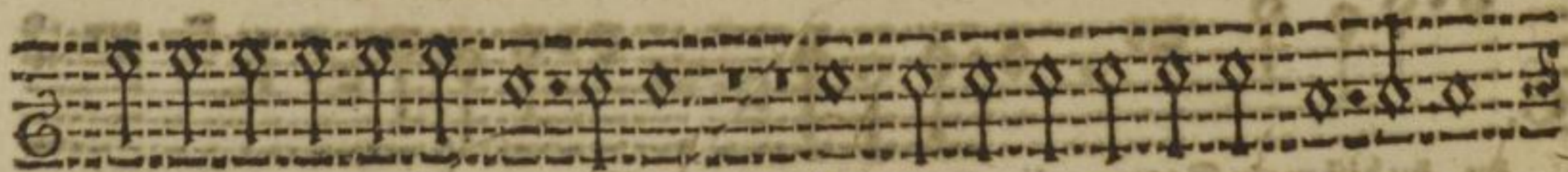
las wol gelin gen/ D Herr D Herr las wol gelingen/



dancket dem Herren/ denn er ist freundlich/ dancket dem Herren/ denn er



ist freundlich/ und seine Güte währet ewiglich/ *lj*



lj



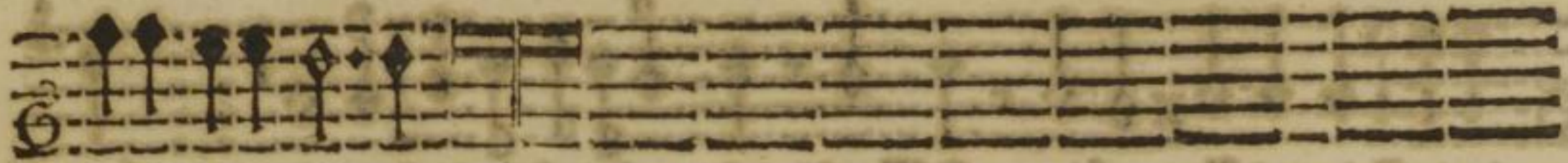
49 Forte, seine Güte währet ewiglich/ *lj* Pian, *lj* Forte, *lj*

Cantus I. a 5.

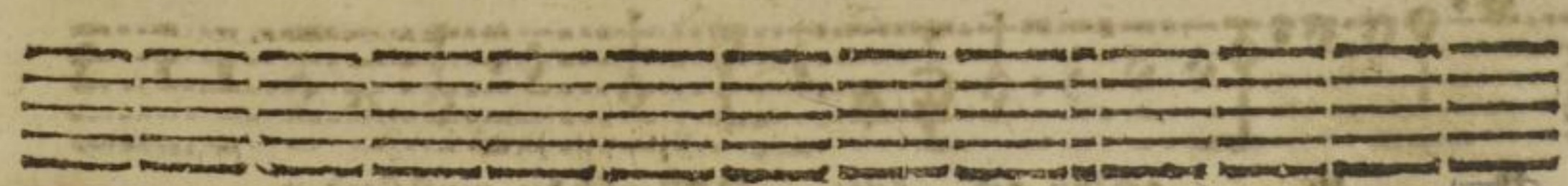
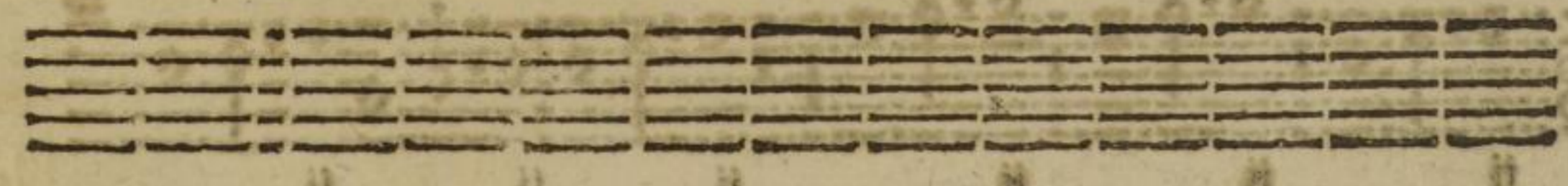
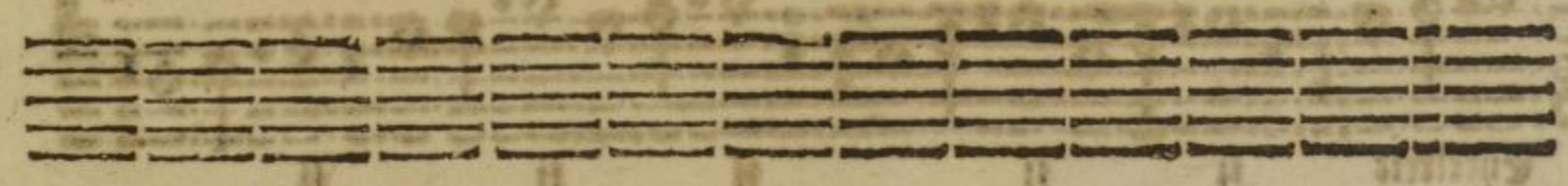
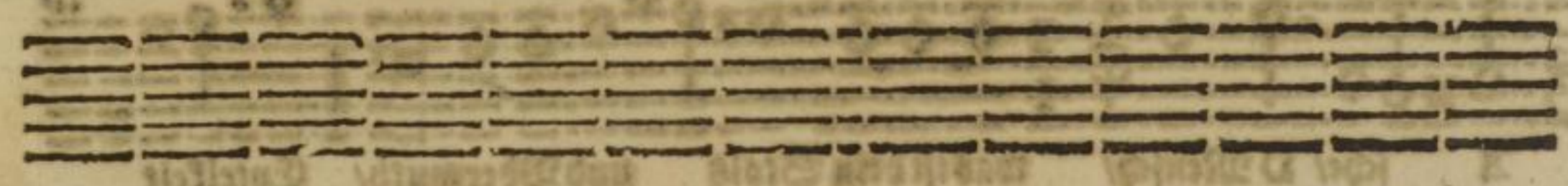
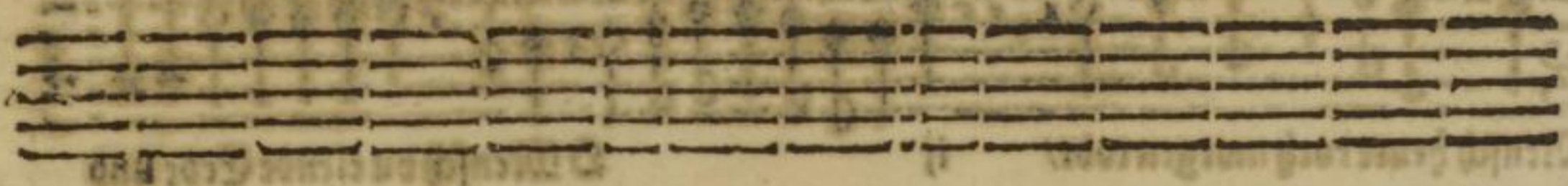


Pian.

Forte.
und seine



Güte währet e wol glich.



Ach was erhebstu dich doch O Mensch O Mensch/ du e-

lende Erde und A sche/ O Mensch ach denke daß du sterben mußt/ O

Mensch heute noch morgen todt/ ij O Mensch du elende Erde und

A sche/ O Mensch/ was ist dein Stolz und Übermuth/ Eitelkeit

Eitelkeit ij ij ij ij ij

ij ij ij ij ij

51 ij ij och Ey sel, lete/ O Mensch du mußt sterben

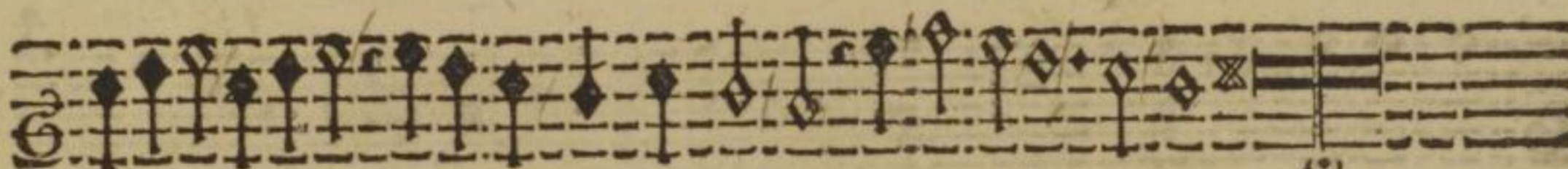
Cantus I. à 5



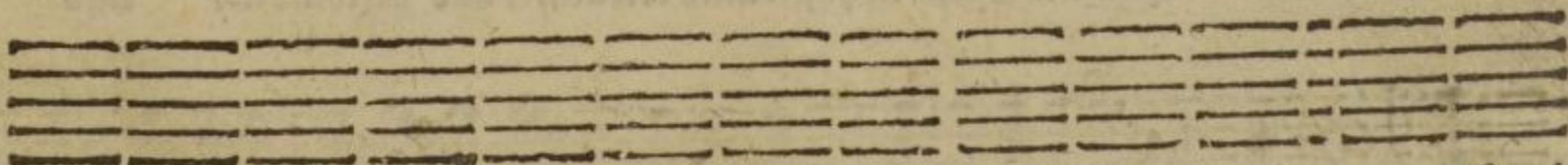
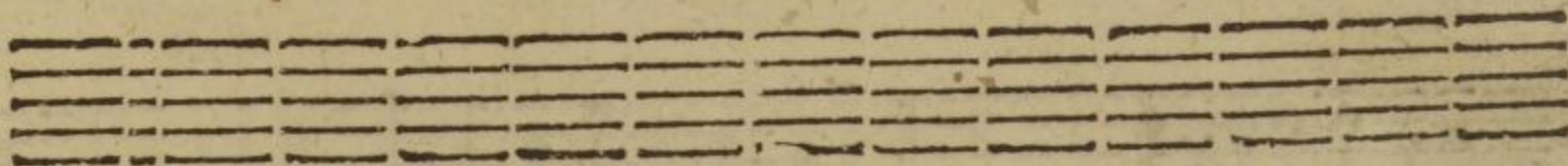
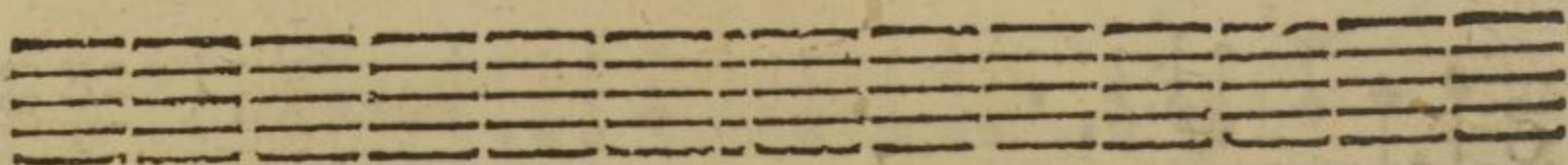
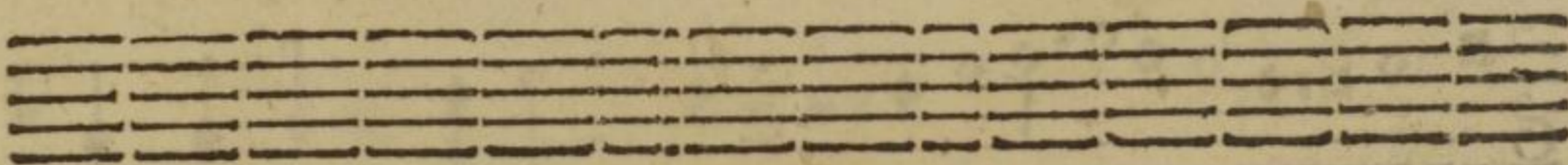
du du du du du must davon/ drum b dencke nur an Gott/denck an Gott ij



bis fromm und halt dich recht/ denck an Gott/ ij ij



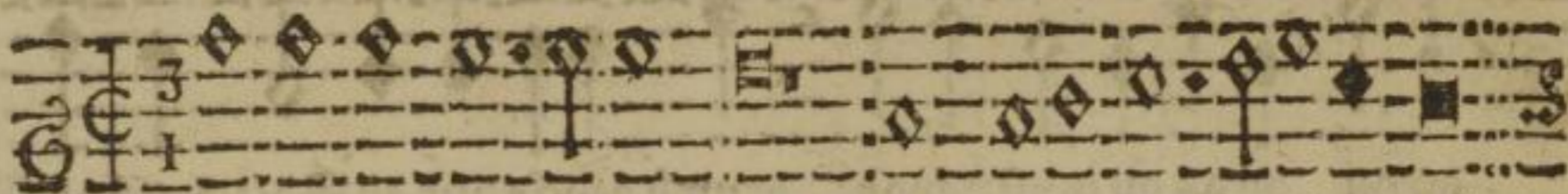
ij ij so lebstu wohl auff Erden/ so wirstu selig werden.



Andr. Hamm. Chormusic 5ter Theil.

3

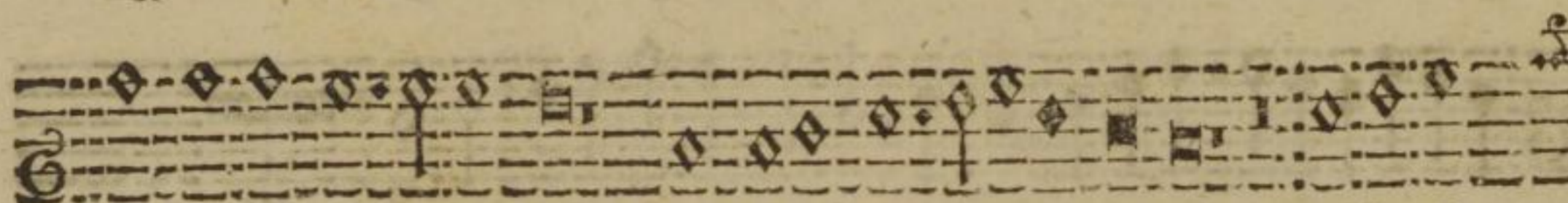
52



Wie kan und soll ich dich HErr HErr Jesu gnung sam prei-



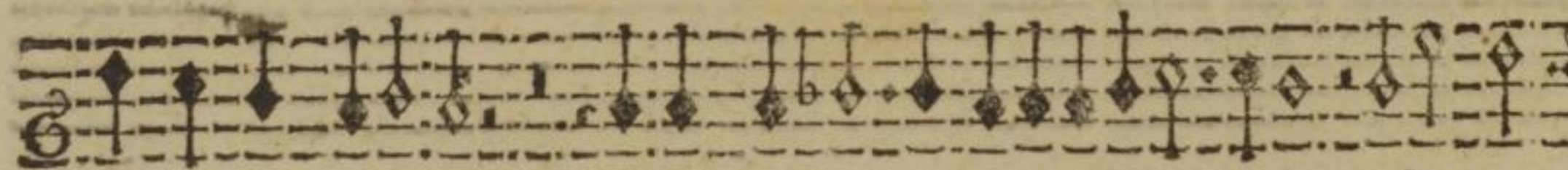
sen/ du pfledest mich mit dir mit dir im Abendmal zu spei sen/ II.



Wie kan und soll ich dich HErr HErr Jesu gnung sam preisen/ du pfledest



mich mit dir mit dir im Abendmal zu spei sen/ du hast die schwere Schuld der



Sünden ganz verziehen/ du hast Bussfertigkeit in Andacht



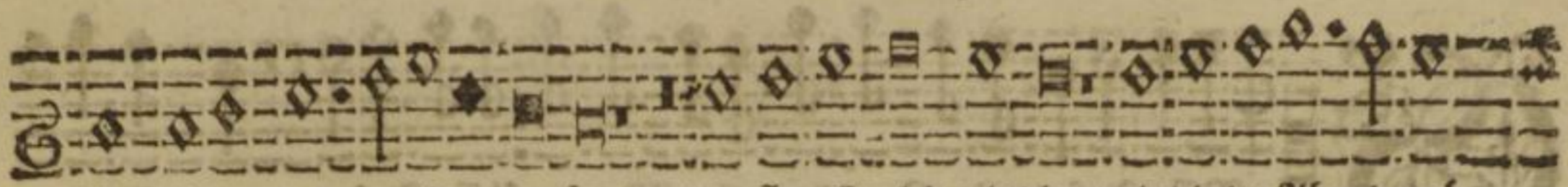
mir verlie hen/mit Glauben hastu mich erleuchtet und geschmückt/ und



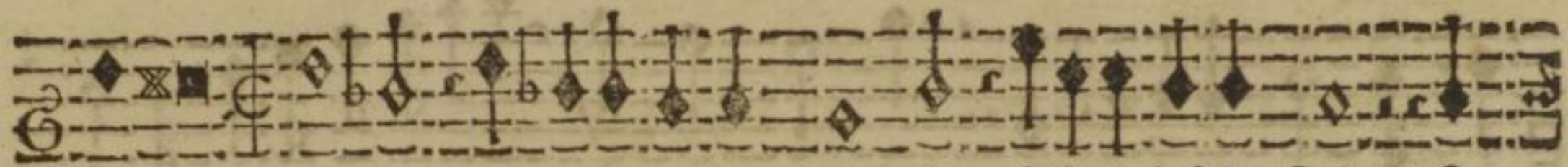
mein geäng ste Seel und Herz in dir erquicht/ Wie kan und soll ich dich HErr/

Cantus I. à 5.

JXXX



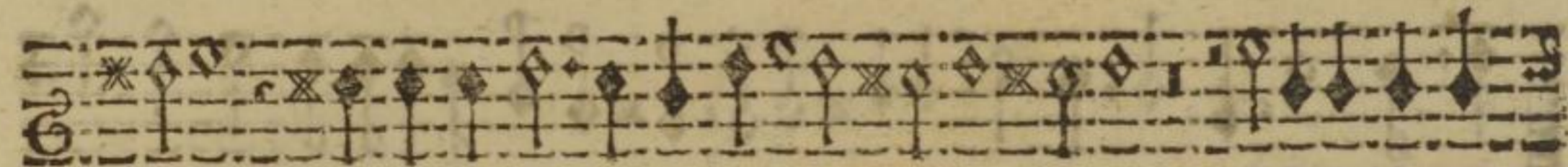
Herr Jesu gnung sam preisen/ du pflegest mich mit dir mit dir im Abendmal



zu spei sen/ D Jesu liebster Schatz/ D Jesu liebster Schatz/ D



meines Lebens leben/ D meines Lebens le ben/ D meines Lebens le



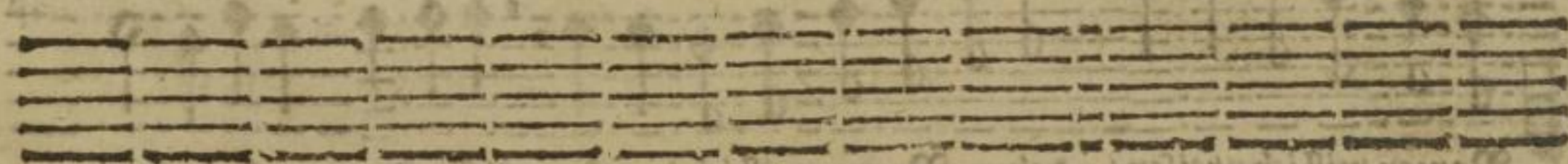
ben/ der du dich selbstest mir zu eigen hast ge geben/ D Jesu bleib in,



mir/ D Jesu bleibe mein/ D Jesu bleib in mir/ D Jesu bleib in mir/D



Jesu Jesu bleibe mein/ und las auch mich in mit und bey dir e wig seyn.



3 11

39

Süßer Jesu/meine Freude/meine Wonne/süßer Jesu/ mein König

und mein Gott/süßer Jesu/ mein Trost mein Heil/ O Jesu meine Zuversicht/

süßer Jesu/ meine Freude meine Wonne, mein Trost/mein Heil, mein König

und mein Gott/du höchstes Gut/süßer Jesu/ ich will dich erhöhen/du höchstes Gut/

süßer Jesu/ ich will dich erhöhen/ *ij* von ganzem Herzen/ O

du mein bester Schatz/süßer Jesu/deinen Namen will ich ehren/ deinen

Namen will ich preisen/ deinen Namen will ich danken/ süßer Jesu/du höchst

Cantus 1. à 5.



stes Gut/süsser Jesu/ O du mein be ster Schatz/süsser Jesu/ O du mein be ster



Schatz/süsser Jesu/ süßer Jesu/ ij ij Du höchstes Gut süßer



Jesu/ ich will dich erhöhen/ ij von ganzem Herzen/ O du mein



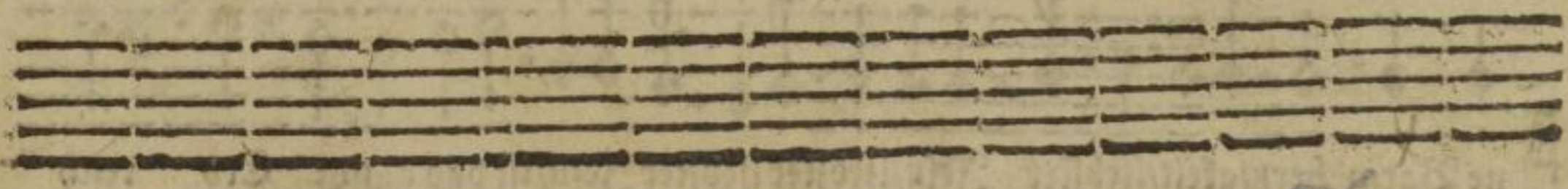
be ster Schatz/süsser Je su/ deinen Namen will ich ehren immer immer immer



immerdar/deinen Namen will ich loben/ deinen Namen will ich preisen immer



Pian.
immerdar/süsser Jesu.



I
 Liebster Jesu du König aller Kö nige/ du HErr/du HErr aller

HErrn/ in deiner Macht sind alle Dinge/ liebster Jesu/ niemand ist der dir

widerstehen möge/ liebster Jesu/ durch deine Krafft/hastu alles alles alles

alles erschaffen/ liebster Jesu/ durch deine Hand/durch deine Stärke werden

alle Geschöpf ferhalten/ liebster Jesu/ si wie wunder wunder

wunderlich sind dei ne Werck/wie wunder wunder wunderlich sind dei ne Werck/dei.

ne Barm herzigkeit/liebster Jesu/liebster liebster Jesu/ist das ganze Erd reich

57

Cantus I. à 5



voll/ deine Barmherzigkeit liebster Jesu ist das ganze Erdreich voll/ unbe.



greiflich sind deine Gerichte/ wie wunderbarlich sind deine Werck/ du bist und bleibst ge.



recht/ liebster Jesu/ liebster Jesu/ wie wunderbarlich sind deine Werck/ du bist getrew/



du bist wahrhaftig/ liebster Jesu/ ij wie Wunderlich sind deine



Werck/ du bist heilig/ liebster Jesu/ in allen deinen Wercken, wie wunder wunder

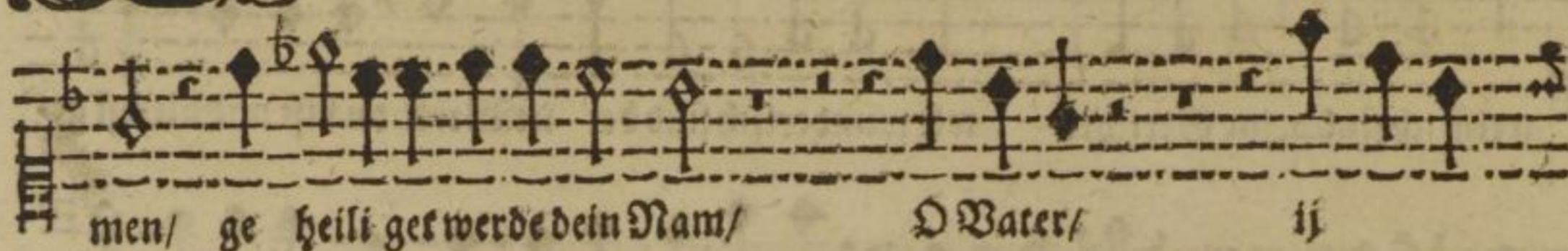


wunderbarlich sind deine Werck/ liebster Jesu/ dir sey Lob/ liebster Jesu/ dir sey Preis/



du König aller Könige/ du Herr/ du Herr Herr aller Herren.

58



Cantus I. 5

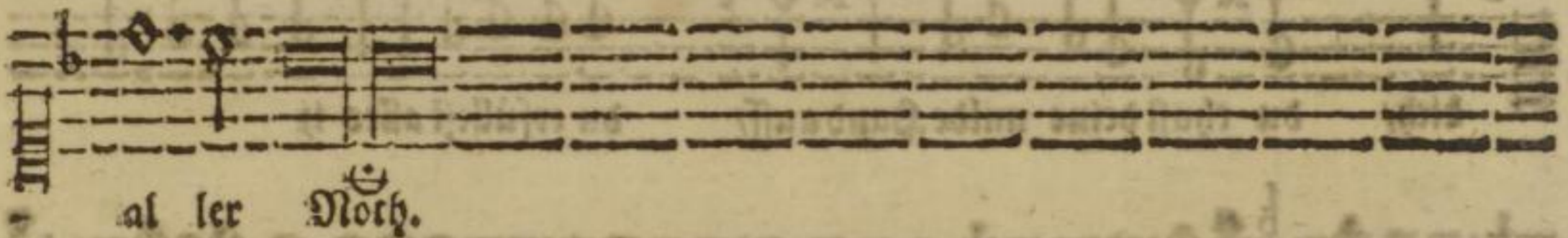
.VXX



gib Brod vergib die Sünde/ kein ar ges das Herz entzünde/ O Vater löß



uns aus aller Noth/ O Vater/ ij löß uns/ ij löß uns aus



al ler Noth.

Andr. Hamm. Chormusic 5ter Theil.





Freundlicher/hold se ligger/ barmherziger Herr Jesu/



du Herr bist gut/ denen die dich fürchten/ aller Augen warten auff



dich/ du thust deine milde Hand auff/ du erfüllst alles



alles alles was da lebet/ O Herr Jesu aller Augen warten



auff dich/ du thust deine milde Hand auff/ du gibst den Hungerigen Brod/



du erleuchtest die Blinden/ O freundlicher/hold se ligger/barmherziger/



Herr Jesu/ du bist ein Vater der Waisen/ ein Beschirmer der Witwen/

Cantus 1. a. s.

ANXX

der Weiben/ ein Tröster der Betrüb ten/ein

Trö ster der Betrüb ten/ Herr Jesu/ du bist

unsre Erquickung/ unser Leben/ unser Heil/ du Je su du ich will dich

lo ben Herr Je su/ mein Je su/ Je su mein Je su/ ich will dir

danken Herr/ ich will dich lo ben Herr/ so lang so lang ich lebe/ ich will dich

loben/ dir danken/ dich prei sen/ Herr/ so lang ich lebe/ dich

Jesu/ mein Je su.



Dl dem/ ij wol dem/ ij: ij: der dem

H Erren fürch tet/ und auff seinen Wegen ij gehet/ ur. Dauff seinen

We gen ge het/ du du wirst dich nehren deiner Hände Ar beit/

wol dir wol dir wol dir ij: wol dir wol dir ij: du hast es gut/

dein Weib wird seyn wie ein fruchtbar Weinstock/ umb dein Hauß herumt/

und deine Kinder deine Kinder deine Kinder wie die Delzweigge/ umb deinen Tisch her/

und deine Kinder deine Kinder deine Kinder/ wie die Delzweigge/ ij

63

Cantus I. a. J.



umbeuere Tisch her/ Si he si he si he



also wird gesegnet der Mann/der den Herren fürchtet/ der Herr wird dich



segnet aus Zion/ daß du sehest das Glück Jerusalems dein Lebenlang/



Der Herr wird dich segnen aus Zion/ ij



daß du sehest das Glück Jerusalems/ ij



das Glück Jerusalems dein Lebenlang/



Freude Freude ij ij Freude über Israel/ und sehest deiner Kinder Kinder

Cantus I. a 5



Frie de Friede Frie de über I srael/und sehest deiner Kinder Kinder Kinder und



sehest deiner Kinder Kinder/ Frie de Friede Frie de I Frie de über Irael/



I

XXVII.

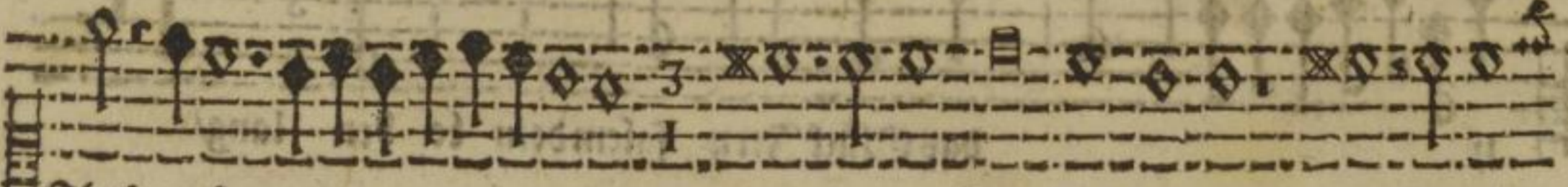
Cantus I. a 5



Se mit Thränen se en/mit Thränen se



en die mit Thränen/die mit Thränen se en/die mit



Thränen se en/ werden mit Frewden erndten/ werden mit



frew den ernd ten/ die mit Thränen se

65

Cantus 1 a 5.

111488

en/ werden mit Freuden erndten/ werden mit Freu den ernd.

ren/ werden mit Freu den ernd sen/ sie gehen hin und wet.

nen/ sie gehen hin und weinen/ ij.

sie gehen hin ij und weinen/ und tragen edlen Samen ij.

und tragen edlen Samen/ edlen Sa men/ und kommen mit Freuden mit.

Freuden/ ij und brin gen ih re Garben/und kommen mit.

Freuden mit Freuden mit Freuden/ und brin gen ih re Garben/ ij.

ij.

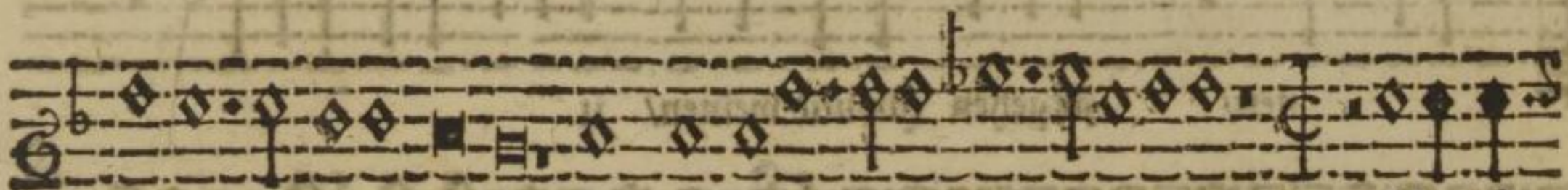
Handwritten notes and page number 66 at the bottom of the page.



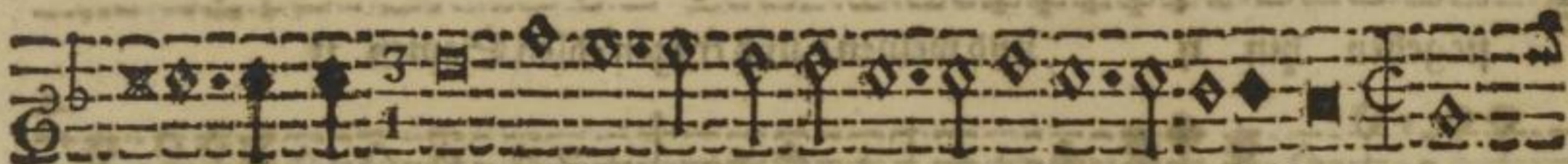
Freude ist ist grosse Freude/D Freude Freude Freude grof



se Freude/denn uns ist heute der Heyland geboren/ D Freude Freude Freude



D Freude grosse Freude/ denn uns ist heute der Heyland geboren/ welcher ist



Christus der Herr/D Freude Freude Freude/D Freude grosse Freu de/



D D Jesulein/mein Jesulein/ D Ema nuel/ij



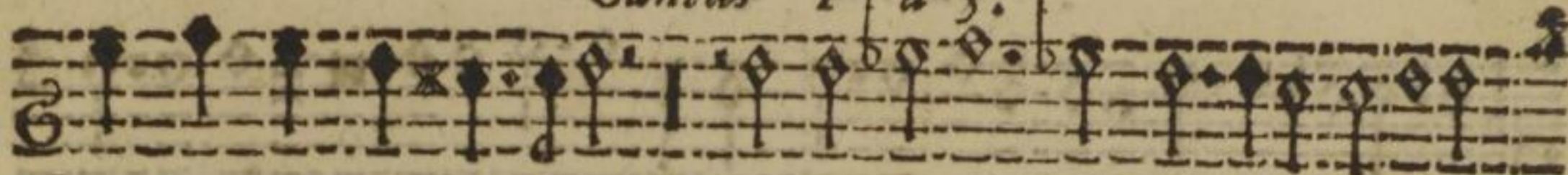
mein Bruderlein/ mein Trost/mein Heil/mein Trost mein Heil/mein Je su



lein/ mein Bruderlein/ mein Jesulein/ mein Trost/mein Heil/mein

67

Cantus I à 5.



Trost/mein Heil/mein Jesulein/ mach dir ein rein sanfft Bettlein/zuruchen



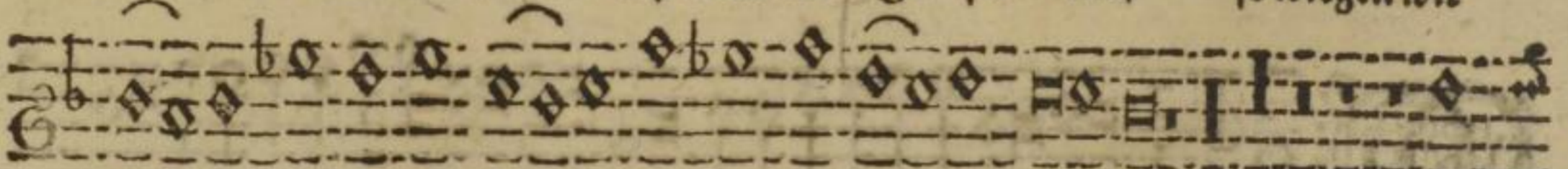
in meines Herzen Schrein, daß ich nimmermehr li



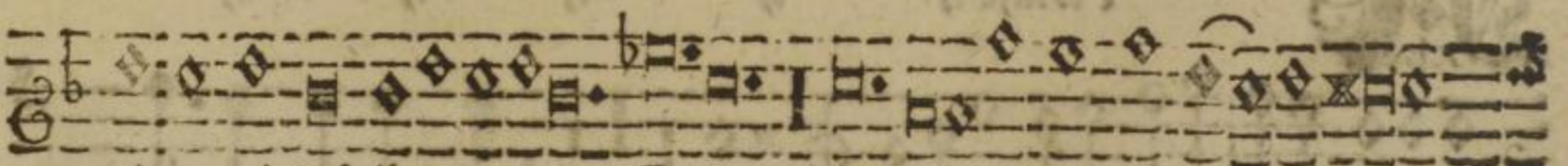
verges se dein/ Eya li li li mein Jesu-



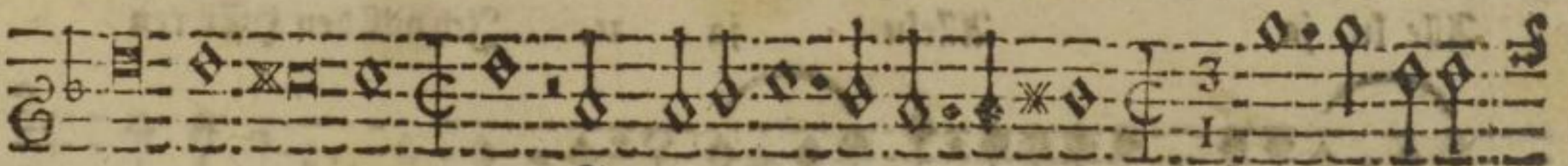
lein/mein Bruderlein/ du du bist mein/mein Jesulein/ so wiegen wir



dich/ so wiegen wir dich/ so wie gen wir dich/mein Jesulein so



wiegen wir dich/li Eya li so wiegen wir dich mein Jesu-



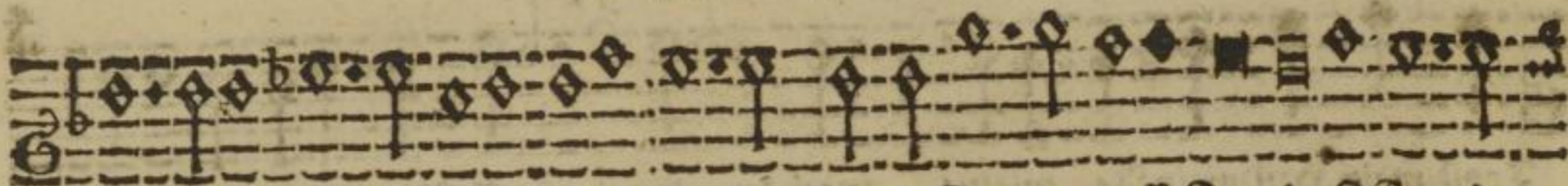
lein/mein Bruder lein/schlauff ein du lie bes Jesulein/ *Pian.* Freude/li *Forte.*



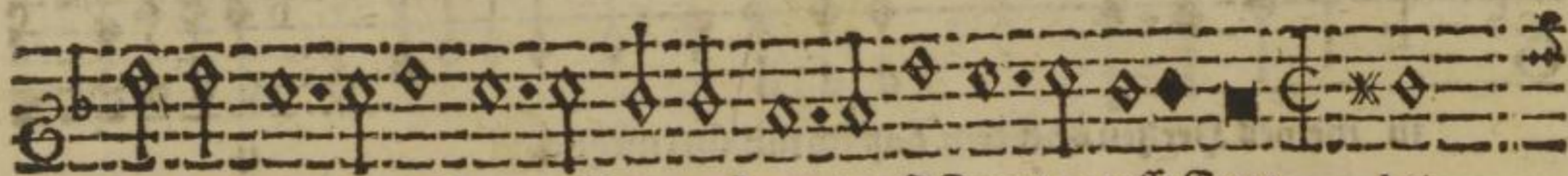
li grosse Freude/D Freude Freude Freude grosse Freude/ denn uns ist

Andr. Namn. Chor music ster Theil.

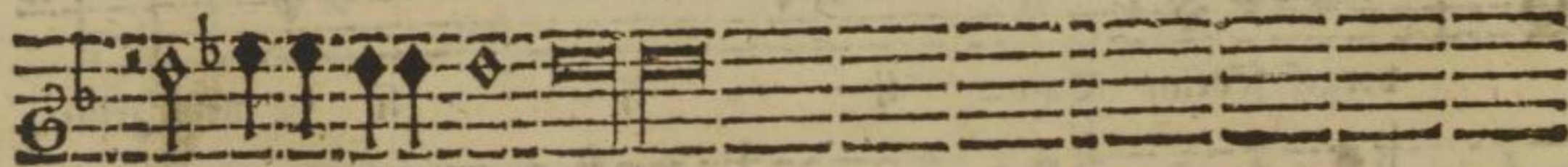
Cantus 1. à 6.



heu te der Heyland gebohren, O Frewde/ Frewde Frewde grosse Frewde/ O Frewde



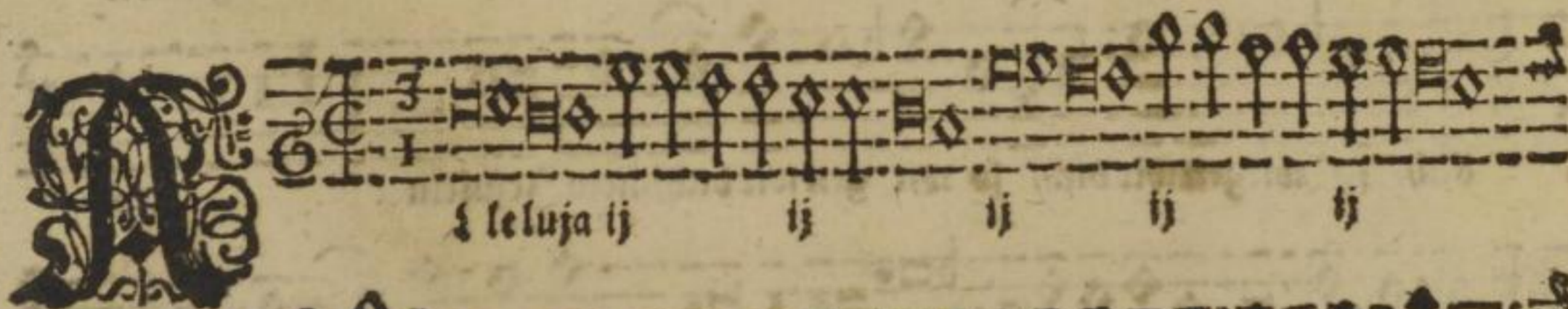
Frewde Frew de/ O Frew de Frewde Frew de O Frewde grosse Frew de/



O Frewde grosse Frew de.

XXIX.

Cantus 1 a 6.



Aleluja ij ij ij ij ij



Alle lu ja Allelu ja II. Ich will den H Er ren



sin gen/ ij meine benlang/ ich will



meinen Gots loben/ ij so lang ich bin/

69

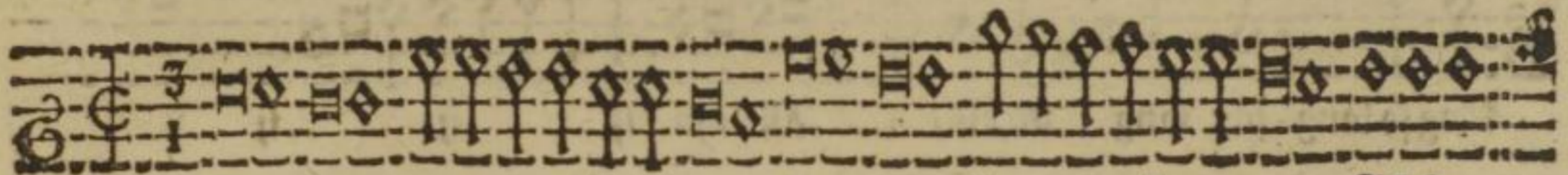
Cantus 1. à 5.



ich frewe mich des H Erren/ li li



ich frewe mich li li des H Erren/des H Er ren/



Alle luja li li li li li



ja Alle lu ja der Sünder müsse ein En de werden/ li



li auff Erden/ und der Gottlosen nicht mehr



seyn/ li nicht mehr seyn/lobeden H Erren meine Seele/lobeden H Erren/

H li

70

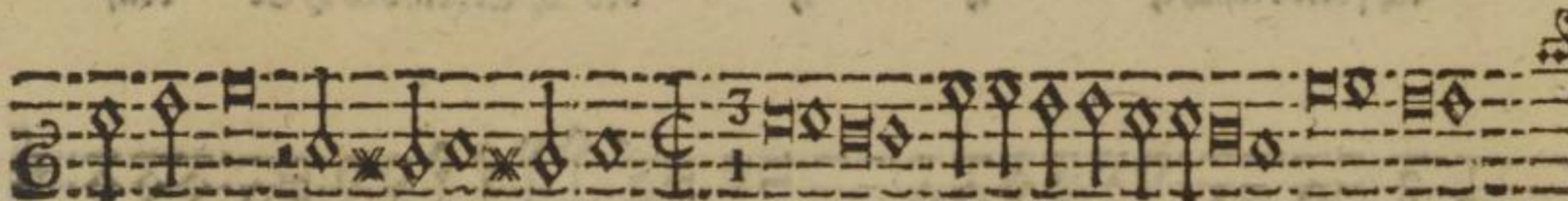
Cantus 1. à 5



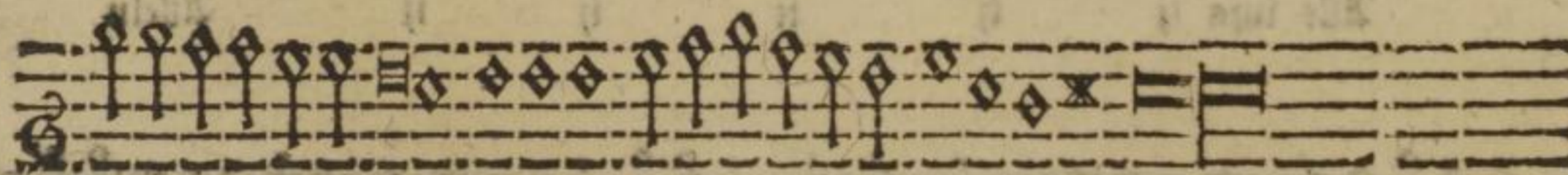
lobe den HErrn meine Seele/ ich will meinen Gott loben/ ij



so lang so lang ich bin/ ich will meinen Gott loben/ ij so



lang so lang so lang ich bin/ Alleluja ij ij ij



ij ij ij Allelu ja.

XXX.

Cantus 1 à 6.



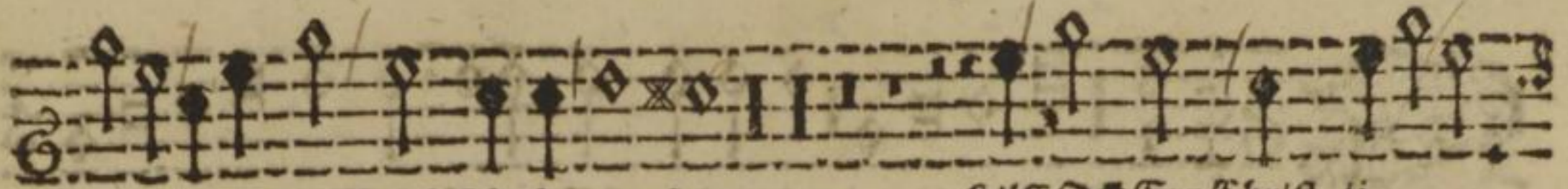
Gheil'gen Streit hilff D HErr Christ ij hilff D HErr



Christ den Schwachen/ an deiner Gnad allein ich kleb/ hilff D HErr Christ ij

71

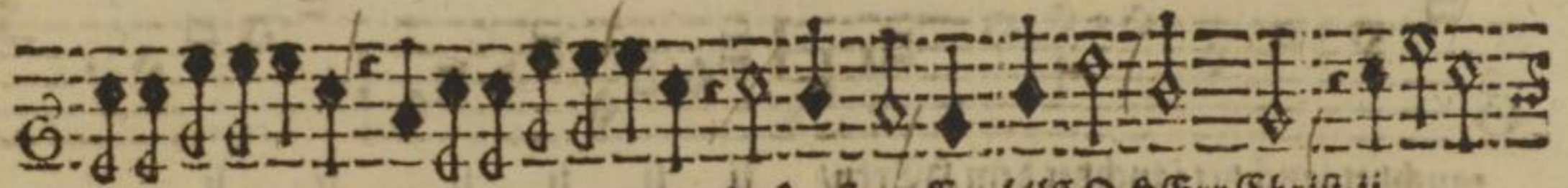
Cantus 1. à 5.



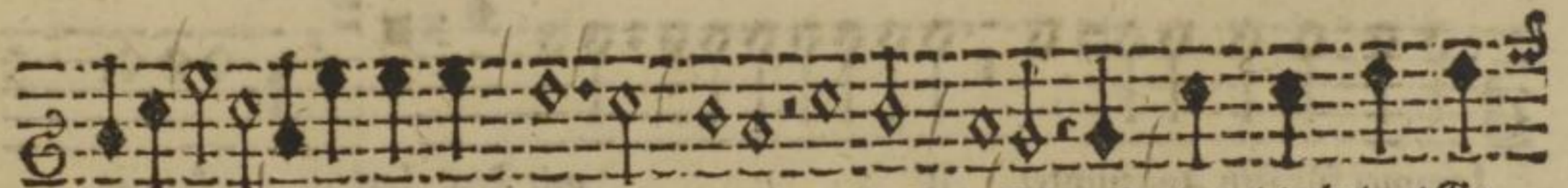
du kanst mich stärker ma chen/ in hilff D Herr Christ ij



daß sie mich nicht umbstossen/ du kanst massen/ daß sie mich nicht umbstossen/ ij



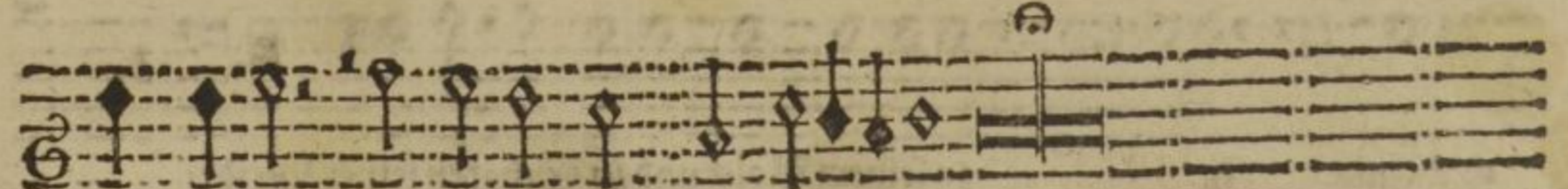
ij du kanst massen/ hilff D Herr Christ ij



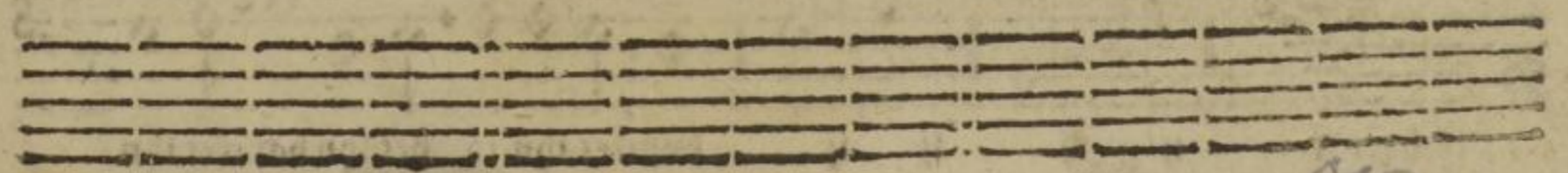
ij daß sie mich nicht umbstossen/ du kanst massen/ daß mirs nicht bringt Ge

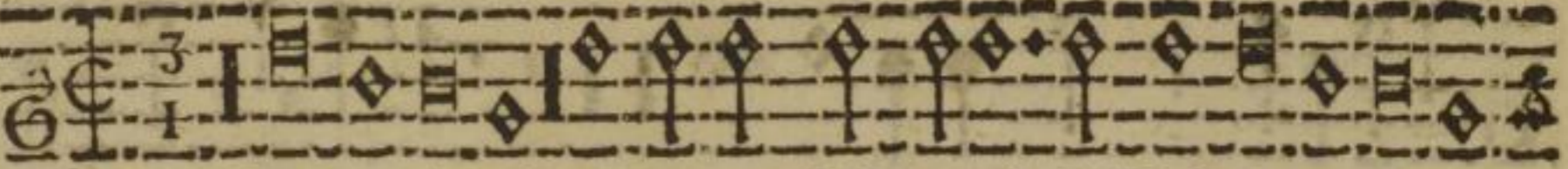


fahr/ ij hilff D Herr Christ ij daß mirs nicht



bringt Gefahr/ ich weis du wirst nicht las sen.

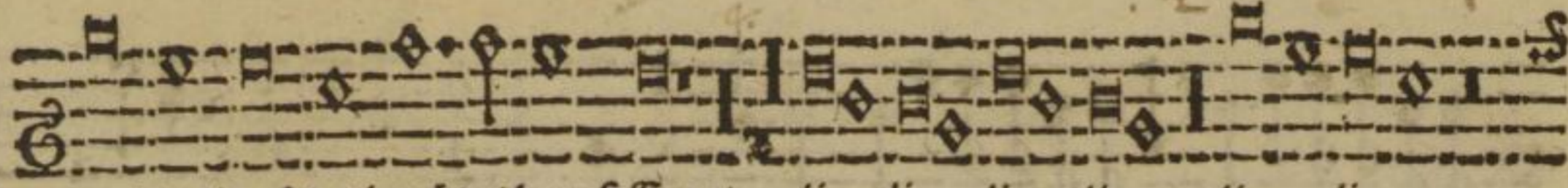




Suchet ij jauchzet dem HErrn al le Welt/ij ij



jauchzet dem HErrn/ die net dem HErrn mit Freuden/ ij



jauchzet jauchzet jauchzet dem HErrn/ ij ij ij ij ij ij



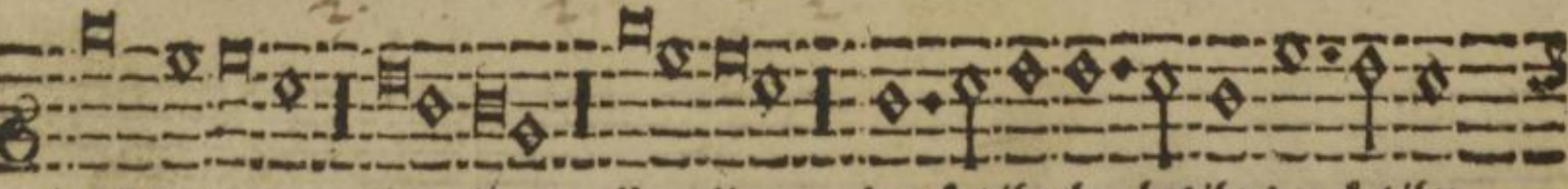
kommet für sein Angesichte/ ij mit Fro locken/ erkennet



daß der HErr Gott ist/ er hat uns gemacht/ und nicht wir selbst/ er hat



uns gemacht/ ij zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide/



jauchzet ij ij ij ij dancket ihn/ lo bet ihn dancket ihn

73

Cantus I à 6.



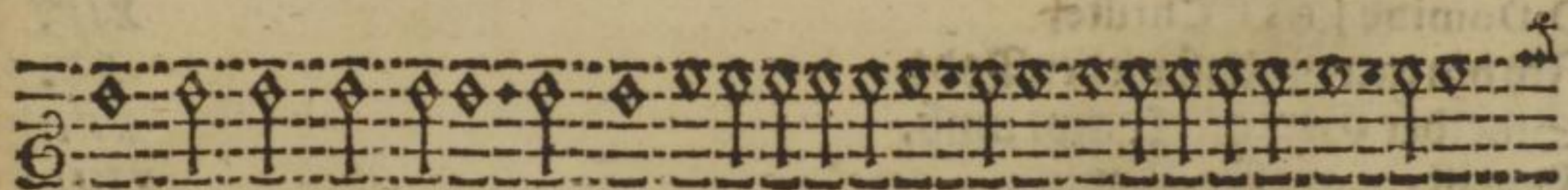
lo bet ihn/lo bet seinen Na men/ denn der HErr ist freundlich/der HErr ist



freund lich/ der HErr/der HErr ist freundlich/ und seine Gnade währet



e wiglich/währet e wiglich/und seine Warheit für und für/

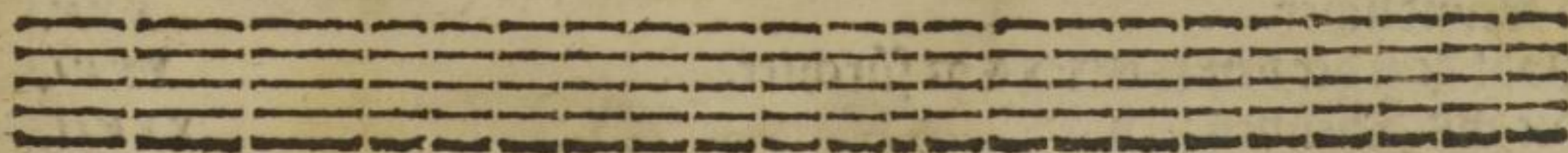


Jauchzet dem HErrn al le Welt/ij



ij

jauchzet dem HErrn.



E N D E.

74

Register.

Mit 5. Stimmen.

Señ gegrüßet Jesu.	I.
Mein H E X X Jesu/ dir leb ich.	II.
Gott du Gott Israel.	III.
Ich dancke dir H E X X mein Gott.	IV.
O Jesu mein Erlöser.	V.
H E X X mein König und mein Gott.	VI.
Zion spricht.	VII.
Da antwortet Laban.	VIII.
Zweyerley bitt ich von dir.	IX.
Gott hat uns nicht gesetzt zum Zorn.	X.
Ist nicht Ephraim.	XI.
Gott dein Weg ist heilig.	XII.
O dulcissime J E S U.	XIII.
O Domine J E S U Christe,	XIV.
Ich bin gewiß/ daß weder Todt.	XV.
Sihe/ der Gerechte kompt umb.	XVI.
Das ist ein grosser Gewinn.	XVII.
Ich weis an welchen ich gleube.	XVIII.
Dieß ist der Tag.	XIX.
Ach was erhebstu dich doch.	XX.
Wie kan und soll ich dich H E X X Jesu.	XXI.
Süsser Jesu.	XXII.
Liebster Jesu.	XXIII.
O Vater aller Frommen.	XXIV.
O freundlicher.	XXV.
Wohl dem der den H E X X E n fürchtet.	XXVI.
Die mit Thränen seën.	XXVII.

Mit 6. Stimmen.

Freyde grosse Freyde.	XXVIII.
Alleluia / Ich will dem H E X X E n singen.	XXIX.
Ich lieg im streit und widerstreb.	XXX.
Jauchzet dem H E X X E n alle Welt.	XXXI.

E N D E.